

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **64 (1946)**

Heft 60

PDF erstellt am: **09.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nr. (031) 216 00  
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.50, vierteljährlich Fr. 6.50, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Postes — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inseratstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n° (031) 216 00  
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 50; un trimestre 6 fr. 50; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 50.

### Inhalt — Sommaire — Sommario

#### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. Emprunts de la commune du Châtelard-Montreux. Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 114210—114241. Bilanzen. Bilanci.

#### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB und Mitteilung über den Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und dem Sterlinggebiet. ACF et communiqué relatifs au service des paiements entre la Suisse et la zone sterling. DCF e comunicato concernenti i pagamenti fra la Svizzera e la zona della sterlina.

BRB über den Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Norwegen. ACF relatif au service des paiements entre la Suisse et la Norvège.

Postverkehr mit dem Ausland. Service postal avec l'étranger. Schweizerische Ueberseetransporte. Transports maritimes suisses.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bzw. am Freitag um 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

### Konkursöffnungen

(SchKG. 231, 232) (VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen und Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzubringen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzubringen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige betreiben.

### Dichiarazioni di fallimento

(L. E. F. 231, 232 e Reg. Trib. fed. del 23 aprile 1920, art. 29, 123.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sul beni che sono in suo possesso sono diffidati ad insinuare all'Ufficio dei fallimenti, entro il termine fissato per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme col mezzo di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri, ecc.) in originale o in copia autentica. Colla dichiarazione di fallimento cessano di decorrere, di fronte al fallito gli interessi di tutti i crediti non garantiti da pegno (L. E. F. 209).

I titolari di crediti garantiti da pegno immobiliare devono insinuare i loro crediti indicando separatamente il capitale, gli interessi e le spese e dichiarare, inoltre, se il capitale è scaduto o già disdetto per il pagamento, per quale importo e a quale data.

I titolari di servitù sorte sotto l'impero dell'antico diritto e non ancora iscritte a registro, sono diffidati ad insinuare all'Ufficio le loro pretese entro 20 giorni insieme cogli eventuali mezzi di prova in originale od in copia autentica. Le servitù non insinuate non saranno opponibili ad un aggiudicatario di buona fede del fondo gravato, a meno che si tratti di diritti che anche secondo il nuovo codice civile hanno carattere di diritto reale senza iscrizione.

I debitori del fallito sono tenuti ad annunciarsi entro il termine fissato per le insinuazioni sotto comminatoria di pena.

Coloro che, come creditori pignorati o a qualunque altro titolo, detengono dei beni spettanti al fallito sono tenuti, senza pregiudizio dei loro diritti, di metterli a disposizione dell'Ufficio entro il termine fissato per le insinuazioni, sotto comminatoria delle pene previste dalla legge e la minaccia, che in caso di omissione non scusabile, i loro diritti di preferenza saranno estinti.

I creditori pignorati e tutti coloro che sono in possesso di titoli di pegno immobiliare sugli stabili del fallito, sono tenuti a consegnarli all'Ufficio entro lo stesso termine.

Codebitori, cauzioni ed altri garanti del fallito hanno il diritto di partecipare alle adunanze dei creditori.

### Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (286<sup>a</sup>)

Gemeinschuldner: Wohlschlegel Paul, geboren 1919, von Basel, Kaufmann, Dufourstrasse 72 in Zürich 8, Inhaber der Firma P. Wohlschlegel, Handel en gros sowie Agentur und Kommission in Lebensmitteln, Weinen und Spirituosen, Branerstrasse 111 in Zürich 4.

Datum der Konkurseröffnung: 5. Februar 1946.

Summarisches Verfahren, gemäss Artikel 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 2. April 1946.

### Kt. Zürich Konkursamt Thalwil (222<sup>a</sup>)

Gemeinschuldner: Dittli-Müller Emil, geboren 1896, von Bürglen (Uri), Metzger, Zehntenstrasse 17, Thalwil, früher Gasthof zum Bären, in Mollis (Glarus).

Datum der Konkurseröffnung: 4. Februar 1946.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag den 5. März 1946, um 14 Uhr 15, im Restaurant zum Bellevue, Zehntenstrasse 17, Thalwil.

Eingabefrist: bis 30. März 1946.

### Kt. Bern Konkursamt Bern (280)

Gemeinschuldner: Ledermann Paul, Laborant, Murtenstrasse 52 in Bern.

Datum der Eröffnung: 26. Februar 1946.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: 2. April 1946.

### Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti, Locarno (281)

Apertura di fallimento e convocazione prima adunanza dei creditori

Fallimento n° 3/1946.

Fallito: Morgantini Giovanni, macelleria, Loco.

Data del decreto: 13 febbraio 1946.

Prima adunanza dei creditori: 21 marzo 1946, ore 2.30 pom., nella sala delle adunanze dell'Ufficio di esecuzioni e fallimenti di Locarno.

Termine per la notifica dei crediti: 13 aprile 1946.

Termine per la notifica delle servitù: 2 aprile 1946, concernente i beni siti in territorio di Loco: mappali n° 568, 1513, 1514, 1515, 1516, 1534, 1535, 1535a e 1535b.

### Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

### Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (287)

Ueber den

Verlag «Schweizerköpfe der Gegenwart» GmbH.,

Herausgabe eines Werkes mit Biographien und Portraits prominenter Schweizer aller Berufe der Gegenwart und anderer literarischer Erscheinungen, mit Sitz in Zürich 1, Löwenstrasse 59, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 21. Februar 1946 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 7. März 1946 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 23. März 1946 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und innert der gleichen Frist für die Kosten desselben einen vorläufigen Barvorschuss von Fr. 500 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

### Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (288)

Ueber den Nachlass des Winkler-Troxler Wilhelm Jakob, geboren 1868, von Russikon (Zürich), wohnhaft gewesen in Zürich 1, Schmidgasse 1, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 27. Februar 1946 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 7. März 1946 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 23. März 1946 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und innert der gleichen Frist für die Kosten desselben einen vorläufigen Barvorschuss von Fr. 500 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

### Kt. Schwyz Konkursamt March, Lachen (282)

Gemeinschuldner: Nussbaumer Karl, geboren 1909, Vertreter, in Lachen (Schwyz).

Datum der Konkurseröffnung: 1. Februar 1946.

Einstellung im Sinne von Artikel 230 SchKG. durch Verfügung vom 9. März 1946.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 23. März 1946 die Durchführung des Verfahrens begehrt, die bezüglichen Kosten übernimmt und einen Kostenvorschuss von Fr. 300 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

**Kollokationsplan — Etat de collocation**

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Zürich** *Konkursamt Thalwil* (283<sup>a</sup>)

In der konkursrechtlichen Liquidation des Nachlasses des Fischer-Zehnder Eduard, geboren 1879, von Hirzel (Zürich), wohnhaft gewesen in Kilchberg, gestorben am 3. November 1945, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Thalwil zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis zum 23. März 1946 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Horgen durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, andernfalls der Plan als anerkannt betrachtet würde.

**Ct. de Berne** *Office des faillites, Delémont* (284)

Failli: Friche Maurice, commerce de radios, Delémont.

Délai pour intenter action: 23 mars 1946. L'inventaire des objets de stricte nécessité laissés au failli est déposé en même temps que l'état de collocation; le délai de recours contre les opérations d'inventaire expirera le 23 mars 1946.

L'administration de la faillite renonce à contester les revendications qui lui sont parvenues. Un délai de dix jours est assigné aux créanciers pour demander, sous peine de préemption, la cession des droits de la masse dans le sens de l'article 260 LP.

**Ct. de Vaud** *Office des faillites, Lausanne* (289)

Failli: Lanz Willy, nouveautés, à Lausanne.

Date du dépôt: 13 mars 1946. Délai pour intenter action en opposition: 23 mars 1946; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté. L'inventaire est aussi déposé, article 32, § 2, de l'ordonnance de 1911.

**Ct. de Vaud** *Office des faillites, Lausanne* (290)

Faillie: S.A.G. Société anonyme des générateurs, à Lausanne. Délai pour intenter action: 23 mars 1946.

**Nachlassverträge — Concordats — Concordati****Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungselngabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

**Sursis concordataire et appel aux créanciers**

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

**Kt. Aargau** *Konkurskreis des Sensebezirks* (285)

Schuldner: Delley Georges, des Felix, von Delley, in Tasberg, Sankt Ursen.

Datum der Bewilligung: 7. März 1946.

Dauer der Stundung: 2 Monate.

Sachwalter: Georges Nicolet, Vorsteher des Konkursamtes des Sensebezirks, in Tafers.

Eingabefrist: 5. April 1946.

Gläubigerversammlung: 24. April 1946, um 11 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Amthaus, Tafers.

Auflegung der Akten: ab 12. April 1946.

**Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages**

(SchKG 304, 317.)

**Délibération sur l'homologation de concordat**

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Ct. du Valais** *Juge-instructeur, Sierre* (291)

Le Juge instructeur du district de Sierre informe les intéressés qu'il statuera sur la demande de l'homologation du concordat présenté à ses créanciers par Savioz Henri, agent d'affaires, à Sierre, en son audience fixée au 21 mars 1946, à 10 heures, maison Racine, à Sierre.

Les opposants sont avisés qu'ils peuvent s'y présenter pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Sierre, 11 mars 1946.

P. Devantéry.

**Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat**

(SchKG. 306, 308, 317)

(L.P. 306, 308, 317)

**Ct. de Vaud** *Arrondissement d'Aigle* (279)

Dans son audience du 1<sup>er</sup> mars 1946, le président du Tribunal d'Aigle a homologué le concordat présenté à ses créanciers chirographaires par Ruchet Emma, dame, ex-négociante, à Aigle.

Aigle, le 7 mars 1946.

Le commissaire au sursis:  
H. Barbezat.

**Handelsregister - Registro du commerce - Registro di commercio**

Zürich — Zurich — Zurigo

**Berichtigung.**

Robert Zapp, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 52 vom 4. März 1946, Seite 673), Stahl usw. Die Firma lautet richtig Robert Zapp A.-G.

6. März 1946.

Papeterie zur Post, Aktiengesellschaft, in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 19. Februar 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden, welche den Handel mit Papeterie- und Lederwaren sowie mit Waren verschiedener Art zum Zweck hat. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist mit Fr. 25 000 liberiert. Die Gesellschaft übernimmt von Dr. Marcel Saner, von Kleinlützel (Solothurn), in Zürich, Waren, Mobiliar und Forderungen gemäss Inventar vom 28. Januar 1946 zum Preise von Fr. 22 500. Dieser wird dadurch getilgt, dass Dr. Marcel Saner 45 je zur Hälfte liberierte Aktien der Gesellschaft zuerkannt werden. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Zurzeit gehören ihm an: Dr. Marcel Saner, von Kleinlützel (Solothurn), in Zürich, als Präsident, und Gertrud Saner, geborene Bingesser, von Kleinlützel, in Zürich, als Delegierte. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Ohmstrasse 22 (bei der Post), in Zürich 11.

8. März 1946.

Personalfürsorgestiftung der Firma Gebr. Brupbacher, elektrische Anlagen, Wädenswil und Thalwil, in Wädenswil. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 31. Januar 1946 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma « Gebr. Brupbacher », in Wädenswil, sowie für deren Hinterbliebene. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Heinrich Brupbacher, von und in Wädenswil, Präsident, und August Brupbacher, von Wädenswil, in Thalwil, Mitglied des Stiftungsrates, führen Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Engelstrasse 3 (bei der Firma Gebr. Brupbacher).

8. März 1946.

Personalsiftung der Hafner- u. Plattenleger-Genossenschaft Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der notariellen Urkunde vom 1. März 1946 eine Stiftung. Sie bezweckt, den Arbeitern und Angestellten der « Hafner- u. Plattenleger-Genossenschaft Zürich » Geldbeträge auszurichten, falls sie in wirtschaftliche Not geraten. Auch an Angehörige (Eltern, Ehefrau und unmündige Kinder) von verstorbenen Arbeitern und Angestellten können im Notfall Zahlungen geleistet werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift je zu zweien führen die Mitglieder des Stiftungsrates Armin Vogt, von Zürich, Präsident; Fritz Jegen, von Seewis (Graubünden), Aktuar, und Karl Wolf, von Zeiningen (Aargau), Kassier; alle in Zürich. Domizil: Ernastrasse 26, in Zürich 4 (bei der Hafner- u. Plattenleger-Genossenschaft Zürich).

8. März 1946.

Wohlfahrtsstiftung II der Aktiengesellschaft Franz Brozincevic & Co., Motorwagenfabrik, Wetzikon, in Wetzikon (SHAB. Nr. 76 vom 3. April 1945, Seite 757). Der Stiftungsrat hat die Stiftungsurkunde am 6. Februar 1946 abgeändert. Der Bezirksrat Hinwil hat diese Abänderung als Aufsichtsbehörde am 20. Februar 1946 genehmigt. Die Stiftung hat nun zum Ziel, das Stiftungsvermögen und dessen Kapitalerträge für folgende Zwecke zu verwenden: a) für freiwillige Beiträge an die Begünstigten zwecks Milderung der wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität und Krankheit; b) für freiwillige Beiträge an die Begünstigten im Falle von Arbeitslosigkeit.

8. März 1946.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Schoeier, Bleckmann & Cie., Stahlhaus, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 208 vom 7. September 1943, Seite 2010). Pius Wick ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das nun einzige Mitglied des Stiftungsrates Julius Schel führt an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift.

8. März 1946.

Baugenossenschaft Affoltern a. A., in Affoltern a. A. (SHAB. Nr. 240 vom 14. Oktober 1929, Seite 2058). Rudolf Sidler ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Vorstand gewählt worden Emil Bitzer, von und in Affoltern a. A., als Aktuar. Rudolf Meili, Präsident, und Emil Bitzer, Aktuar, führen Kollektivunterschrift.

8. März 1946.

Schweizerisches Karbid-Syndikat, Genossenschaft für die Versorgung mit Karbid (Syndicat suisse du carbure Coopérative pour l'approvisionnement en carbure de calcium) (Sindacato svizzero del carburo Cooperativa per l'approvvigionamento di carburo di calcio), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1946, Seite 82). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. November 1945 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Zu Liquidatoren wurden ernannt: Dr. Alois Ab Yberg, Dr. Hans Jenny, Dr. Ernst W. Imfeld, welche wie bisher Kollektivunterschrift führen, und Hans Arber, welcher an Stelle der Kollektivprokura nun Kollektivunterschrift führt. Die Liquidatoren führen die Liquidation unter der Firma Schweizerisches Karbid-Syndikat, Genossenschaft für die Versorgung mit Karbid in Liq. (Syndicat suisse du carbure Coopérative pour l'approvisionnement en carbure de calcium en liq.) (Sindacato svizzero del carburo Cooperativa per l'approvvigionamento di carburo di calcio in liq.) durch. Die Prokura von Hans Schmid ist erloschen.

8. März 1946.

Metallwaren usw. Sibal Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 102 vom 2. Mai 1944, Seite 997), Fabrikation von Metallwaren usw. Als weiteres Mitglied wurde in den Verwaltungsrat gewählt Hans Walter Scheller, von Zürich, in Bern. Er führt Kollektivunterschrift. Der Verwaltungsratspräsident Johann Heinrich Kunz führt an Stelle der Einzelunterschrift nun Kollektivunterschrift. Der Verwaltungsratspräsident Johann Heinrich Kunz, das Verwaltungsratsmitglied Hans Walter Scheller, der Direktor Edwin Ernst Rosenberger, nun wohnhaft in Rüslikon, und der Prokurist Ernst Rudolf Floria, nun wohnhaft in Rüslikon, zeichnen unter sich je zu zweien. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Gerechtigkeitsgasse 7, in Zürich 1.

8. März 1946. **Industriebedarfsartikel** usw.  
**Schoch & Cie., Agence Industrielle**, in Zürich 10, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 97 vom 28. April 1943, Seite 946). Die Gesellschafterin Gertrud Wüthrich, geb. Schoch, ist ausgeschieden. Neu ist als Gesellschafter eingetreten Frédéric Ernest Wüthrich-Schoch, von Trub (Bern), in Zürich 10. Die Firma wird abgeändert auf **Schoch & Cie.** und verzeigt nun als Geschäftsbereich: Handel mit Industriebedarfsartikeln; Fabrikation von als Handel mit Bäckerei- und Konditorbedarfartikeln.

8. März 1946. **Herren- und Knabenkleider** usw.  
**PKZ Burger-Kehl & Co. Aktiengesellschaft**, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1945, Seite 1786), Herren- und Knabenkleider usw. Dr. Kurt Brugger, von Basel, in Zürich, ist Direktionssekretär und führt, auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes Zürich beschränkt, Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

8. März 1946.  
**«Vita» Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft**, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 108 vom 9. Mai 1944, Seite 1058). Dr. Georg Dubois, bisher stellvertretender Direktor, wurde zum Direktor ernannt. Er führt nach wie vor Kollektivunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Willy Müller, von Thun, in Zürich.

8. März 1946.  
**A.-G. für Metallverwertung**, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 73 vom 27. März 1944, Seite 717). Kollektivprokura ist erteilt an Robert Eppenberger, von Flawil, in Bern. Er zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

8. März 1946. **Warenhäuser**.  
**Oscar Weber A.G.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 122 vom 29. Mai 1945, Seite 1210), Betrieb von Warenhäusern. Kollektivprokura ist erteilt an Dr. Kurt Ittmann, von Hauenstein (Solothurn), in Zürich. Er zeichnet mit je einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.

8. März 1946. **Rechts-, Inkasso- und Geschäftsbureau** usw.  
**Kölliker & Grob**, Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 94 vom 22. April 1944, Seite 919), Kollektivgesellschaft mit Hauptsitz in Olten, Rechts-, Inkasso- und Geschäftsbureau usw. Diese Firma wird infolge Aufhebung der Zweigniederlassung gelöst.

8. März 1946. **Kunstgewerbliche Handarbeiten**.  
**A. Karrer**, in Zürich (SHAB. Nr. 151 vom 2. Juli 1945, Seite 1549), kunstgewerbliche Handarbeiten. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kollektivgesellschaft «J. & A. Karrer», in Zürich 3, erloschen.

8. März 1946. **Bijouteriewaren**.  
**J. & A. Karrer**, in Zürich 3. Unter dieser Firma sind Josef Karrer, von Aesch (Basel-Land), in Zürich 11, und Albert Karrer, von Aesch (Basel-Land), in Zürich 3, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «A. Karrer», in Zürich, übernimmt. Die beiden Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Handel en gros mit Bijouteriewaren. Sandstrasse 7.

9. März 1946. **Chemisch-technische Produkte** usw.  
**Prafer A.G.**, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 5. März 1946 eine Aktiengesellschaft. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft sind die Fabrikation und die Verarbeitung von und der Handel mit chemisch-technischen sowie Montan-Produkten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000. Es ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Ernest Jokl, von Remigen (Aargau), in Zürich. Geschäftsdomizil: Wasserwerkstrasse 141, in Zürich 10 (eigenes Bureau).

9. März 1946.  
**Modes Guy S.A.**, in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 2. März 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden, welche die Herstellung und den Verkauf von Damenhüten und weitem Modeartikeln zum Zwecke hat. Die Gesellschaft kann sich bei Unternehmungen ähnlicher oder verwandter Art in irgend einer Form beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und zerfällt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft und die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre können auch durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören zurzeit an: Otto Maeder, als Präsident, sowie Willi Maeder und Clara Maeder, alle von und in Lichtensteig. Das Mitglied Willi Maeder führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Theaterstrasse 2, in Zürich 1 (eigenes Lokal).

9. März 1946.  
**Stahlrohrmatratzen Zürich A.-G.**, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1946, Seite 369). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. Februar 1946 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die Firma lautet nun **Stahlrohrmatratzenfabrik Häuselmann A.-G.** Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist voll einbezahlt.

9. März 1946. **Lebensmittel** usw.  
**Kaufhaus-Genossenschaft**, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 176 vom 31. Juli 1945, Seite 1833), Lebensmittel usw. Kollektivprokura ist erteilt an Ernst Witzig, von Laufen-Uhwiesen, in Zürich, und an Hans Flückiger, von Auswil (Bern), in Interlaken. Die Prokuristen zeichnen unter sich zu zweien.

9. März 1946. **Landwirtschaftliche Hilfsstoffe**.  
**Gemsch & Co.**, in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1943, Seite 295), landwirtschaftliche Hilfsstoffe. Die Kommanditistin Johanna Brauchli, geborene Gigli, ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; ihre Kommanditbeteiligung ist erloschen. Neues Geschäftslokal: Tödistrasse 23, in Zürich 2.

9. März 1946. **Lederwaren**.  
**Leon Fränkel**, in Zürich (SHAB. Nr. 31 vom 8. Februar 1937, Seite 290), Lederwaren. Einzelprokura ist erteilt an Louise Bolliger, von Bonstetten (Zürich), in Zürich.

9. März 1946.  
**S. Bogorad & Co., Leinenhaus**, in Zürich 2, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1946, Seite 458). Der Gesellschafter Robert Bogorad führt nun ebenfalls Einzelunterschrift.

9. März 1946. **Waren aller Art**.  
**Otto Elmenhorst**, in Zürich (SHAB. Nr. 269 vom 16. November 1945, Seite 2830), Waren aller Art. Neues Geschäftslokal: Culmannstrasse 75. 9. März 1946. **Gärtnerei**.

**Heinrich Ammann**, in Männedorf (SHAB. Nr. 193 vom 19. August 1936, Seite 2007), Handels- und Friedhofgärtnerei. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

9. März 1946. **Damenkleider**.  
**L. Gutenberg**, in Zürich (SHAB. Nr. 68 vom 22. März 1939, Seite 591), Damenkleider. Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

9. März 1946. **Seifen**.  
**P. Blumer & Cie.**, in Zürich 3, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 297 vom 21. Dezember 1925, Seite 2124), Seifenfabrikation. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

9. März 1946. **Landwirtschaftliche Geräte, Maschinen** usw.  
**International Harvester Company Aktiengesellschaft**, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 117 vom 20. Mai 1941, Seite 977), landwirtschaftliche Geräte und Maschinen usw. Otto Hermann Wentcher ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An dessen Stelle wurde neu in den Verwaltungsrat als Präsident gewählt Harris E. Swanberg, Bürger der USA., in Paris. Er führt die Firmaunterschrift nicht.

9. März 1946. **Bakterienpräparate, Impfstoffe** usw.  
**Veterinaria A.-G.**, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 262 vom 7. November 1941, Seite 2237), Bakterienpräparate, Impfstoffe usw. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde neu gewählt Prof. Dr. Georg Schmid, von Otelfingen, in Bern.

9. März 1946.  
**Ernst Schnelder**, in Rorbas (SHAB. Nr. 108 vom 11. Mai 1945, Seite 1069), Vertretungen von Waren aller Art. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Versand von Wollwaren. Die Firma lautet nun **Wollen-Schnelder Rorbas**.

#### Bern — Berne — Berna

##### Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

9. März 1946. **Baugeschäft** usw.  
**Bachmann & Söhne**, in Belp. Unter dieser Firma sind Adolf Bachmann und seine Söhne Robert, Walter und Otto, alle von und in Belp, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1946 hegonnen hat. Baugeschäft, Zimmerei, Schreinerei. Hoehburgstrasse.

##### Bureau Bern

9. März 1946. **Autozubehör**.  
**G. Hamberger**, in Bern. Inhaber der Firma ist Georg Emanuel Hamberger, von Zürich, in Bern. Vertretungen in Automobilzubehör. Schläflistrasse 6.

9. März 1946. **Uhren, Silberwaren** usw.  
**H. P. Jessen**, in Bern, Handel mit und Fabrikation von Gold- und Silberwaren sowie Handel mit Uhren, Ankauf von Platin, Gold und Silber (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1939, Seite 1234). Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers gemäss Artikel 68 HRegV. von Amtes wegen gelöst.

9. März 1946.  
**Fürsorgefonds der Firma Lanz & Cie.**, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 80 vom 4. April 1944, Seite 786). Aus dem Stiftungsrat sind Louis Otto Meyer, Präsident, infolge Demission, und Walter Wältli, Sekretär, infolge Todes ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Sekretär ist nun Otto R. Breehühl, von Walkringen, in Muri bei Bern, und Sekretär Ernst R. Lanz, von Huttwil, in Muri bei Bern. Sie führen Einzelunterschrift.

9. März 1946.  
**Immobilien-Gesellschaft Kirchenfeld (Société Immobilière Kirchenfeld)**, in Bern, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 247 vom 22. Oktober 1943, Seite 2358). Neues Geschäftsdomizil: Marienstrasse 35.

##### Bureau Biel

8. März 1946. **Hotel-Restaurant**.  
**Roger Hofer**, in Reuchenette, exploitation du Restaurant de la Truite (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1945, Seite 278). Die Firma hat ihren Sitz nach Biel verlegt. Inhaber ist Roger-Emile Hofer, von Bettenhausen, in Biel. Betrieb des Hotel-Restaurants de la Poste. Güterstrasse 3.

8. März 1946.  
**Veuve Fernand Etienne, fabrique de ressorts «Alpa»**, in Biel (SHAB. Nr. 98 vom 27. April 1940, Seite 792). Diese Einzelfirma verzeigt Geschäftsdomizil an der Gurzelenstrasse 6.

9. März 1946.  
**Jean Aeschlimann Fils (Jaf), Droguerie Jurassienne S. A.**, Zweigniederlassung in Biel (SHAB. Nr. 250 vom 27. Oktober 1942, Seite 2446), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in St-Imier. In der Generalversammlung vom 18. Februar 1946 hat die Gesellschaft ihren Zweck wie folgt geändert: Engros- und Detailverkauf von Drogen, Engrosverkauf von chemischen und technischen Produkten, von Benzin und Petrol. Die Statuten wurden dementsprechend geändert. Die an Franz Boppart erteilte Prokura ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Alfred Pieren, von Adelboden (Bern), in Biel. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

9. März 1946. **Elektrische Lichttafeln**.  
**Widmer & Cie.**, in Biel. Alcide Widmer, von Sumiswald, in Montier, und Max Troxler, von Luzern, in Biel, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. März 1946 begonnen hat. Die Gesellschafter zeichnen kollektiv zu zweien. Konstruktion und Vertrieb von elektrischen Lichttafeln zu Reklame- und Publikationszwecken. Bahnhofstrasse 9.

##### Bureau Burgdorf

11. März 1946.  
**Konsumgenossenschaft Hettiswil**, in Hettiswil, Gemeinde Krauchthal (SHAB. Nr. 301 vom 26. Dezember 1940). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 3. November 1945 ihre Statuten den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst. Die Haftbarkeit für die Verpflichtungen der Genossenschaft beschränkt sich auf deren Vermögen und die in Form von Anteilscheinen gezeichneten Vorschüsse. Jede weitergehende Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Als offizielles Publikationsorgan wird das «Genossenschaftliche Volkshlatt» bezeichnet. In den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen erfolgt die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen drei Mitglieder der Verwaltung in der Weise, dass je zwei kollektiv zeichnen. Diese Mitglieder werden durch die Verwaltung bezeichnet.

11. März 1946. **Leinenweberei, Bleicherei** usw.  
**Worb & Scheitlin A.G.**, Zweigniederlassung in Burgdorf, Leinenweberei, Bleicherei und Baumwollweberei (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1941), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Worb. Die Firma wird infolge Aufhebung der Zweigniederlassung gelöst. In Burgdorf verbleibt aber weiterhin die Verwaltung der Hauptniederlassung.

## Bureau de Courtelary

9 mars 1946.

Chemlin de fer funiculaire Saint-Imier—Mt-Soleil, à St-Imier, société anonyme (FOSC. du 22 novembre 1941, n° 275, page 2355). Les bureaux de la société sont transférés au domicile du nouveau chef d'exploitation Marcel Moser, Rue Basse 8.

## Luzern — Lucerne — Lucerna

6 März 1946. Elektromechanische Werkstätte.

Max Flury, in Luzern. Inhaber der Firma ist Max Flury, von Neunigkofen, in Luzern. Elektromechanische Werkstätte. Denkmalstrasse 19.

7. März 1946. Wand- und Bodenbeläge.

Piozzini & Fischer, in Luzern. Spezialgeschäft für Wand- und Bodenbeläge (SHAB. Nr. 28 vom 3. Februar 1939, Seite 242). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Todes des Gesellschafters Firmo Piozzini aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Hans Fischer-Piozzini», in Luzern.

7. März 1946. Wand- und Bodenbeläge.

Hans Fischer-Piozzini, in Luzern. Inhaber der Firma ist Hans Fischer-Piozzini, von Sigriswil, in Luzern, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Piozzini & Fischer», in Luzern, auf den 15. März 1946 übernimmt. Spezialgeschäft für Wand- und Bodenbeläge. Rankhofstrasse 17.

8. März 1946. Metzgerei, Wirtschaft.

Franz Renggli, Metzgerhalle, in Malters, Metzgerei und Wirtschaft zur Metzgerhalle (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1930, Seite 26). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Wwe. Sophie Renggli-Schwinger», in Malters.

8. März 1946. Restaurant.

Wwe. Sophie Renggli-Schwinger, in Malters. Inhaberin der Firma ist Witwe Sophie Renggli, geborene Schwinger, von und in Malters, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Franz Renggli, Metzgerhalle», in Malters, auf den 23. Juni 1945 übernommen hat. Betrieb des Restaurants Metzgerhalle.

8. März 1946. Restaurant.

Jakob Furrer, in Luzern, Betrieb des Restaurants Theaterhalle (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1938, Seite 1026). Diese Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

8. März 1946. Hotel usw.

Frau M. Bächinger-Müller, in Hertenstein, Gemeinde Weggis, Hotel und Pension Pilatus (SHAB. Nr. 165 vom 20. Juli 1942, Seite 1666/7). Diese Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

8. März 1946. Metzgerei usw.

Erh. Ambühl, in Luzern, Metzgerei und Wursterei (SHAB. Nr. 205 vom 2. September 1939, Seite 1827). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

9. März 1946.

Frey-Bürodienst, in Luzern. Inhaber der Firma ist Walter Frey, von Luzern und Regensdorf, in Luzern. Verkauf kompletter Büroeinrichtungen, Registraturen und Organisationsmittel; Vertretungen in Büromöbeln aus Holz und Stahl. Krongasse 1.

## Uri — Uri — Uri

7. März 1946.

Werner Meyer, Sportshaus, in Andermatt (SHAB. Nr. 222 vom 30. August 1920, Seite 1658). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «Meyer's Sportshaus, Kollektivgesellschaft», in Andermatt, übernommen.

7. März 1946.

Meyer's Sportshaus Kollektivgesellschaft, in Andermatt. Witwe Hilde Meyer-Meyer, Johanna Meyer, Leopold Meyer, Walter Meyer und Elsbeth Meyer, alle von und in Andermatt, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1946 begonnen hat. Die Kollektivgesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der gelöschten Einzelfirma «Werner Meyer, Sportshaus», in Andermatt. Schuh- und Sportgeschäft.

## Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden aito

6. März 1946.

Geb. Cattani, Hotel Engel, in Engelberg, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 273 vom 20. November 1941, Seite 2334). Die Gesellschaft ist infolge Ueberganges des Hotels an eine Aktiengesellschaft seit 6. September 1945 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

## Zug — Zoug — Zugo

6. März 1946.

Gebr. Küng, Automobilhandel, in Cham. Unter dieser Firma sind Walter Küng und Josef Küng, beide von Beinwil bei Muri (Aargau), in Cham, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. März 1946 begonnen hat. Handel mit Automobilen. Rigistrasse.

8. März 1946.

Darlehenskasse Neuheim, in Neuheim. Unter dieser Firma hat sich gemäss Statuten und Gründungsbeschluss vom 24. Februar 1946 eine Genossenschaft gebildet. Sie hat den Zweck: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, seine mässig liegenden Gelder gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, Depositen- und Kontokorrent-Büchlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Die Genossenschaft beschränkt ihre Tätigkeit auf die Gemeinde Neuheim. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich, unbeschränkt und solidarisch. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Andreas Kaufmann, von Sins, in Neuheim, ist Präsident; Hans Binzegger, von Baar, in Neuheim, Vizepräsident; Hans Röllin, von und in Neuheim, Aktuar. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien.

8. März 1946.

Katholische Lehranstalt St. Michael in Zug, in Zug, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 73 vom 30. März 1942, Seite 731). Aus dem Verwaltungsrat ist Josef Winiger ausgeschieden. An seiner Stelle wurde Franz Georg Arnitz, von Obersiggenthal, in Neuenhof (Aargau), gewählt.

## Frelburg — Fribourg — Friburgo

## Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

6 mars 1946. Produits en ciments.

Kolly & Cie, à La Roche. Sous cette raison sociale, il s'est constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> octobre 1945. Les associés sont: Francis Kolly, feu Olivier, et Gaston Kolly, fils de Louis, les deux de et à La Roche. Fabrication de produits en ciment. Au Villaret.

6 mars 1946. Gravière, bois.

Les Fils d'Olivier Kolly, à La Roche. Sous cette raison sociale, il s'est constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> octobre 1945. Les associés sont: Francis, Armand, Arthur et Jeanne Kolly et Alice Brodard, née Kolly, tous feu Olivier, de et à La Roche. Arthur Kolly, mineur, est représenté par sa mère, Marie Kolly, veuve d'Olivier. Alice Brodard est autorisée par son mari Auguste Brodard. La société est engagée par la signature individuelle des associés Francis et Armand Kolly. Exploitation de gravière; commerce de bois de feu. Au Villaret.

## Bureau de Fribourg

23 février 1946.

Société des eaux du Guérvet, au Guérvet, commune de Grolley. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative ayant pour but la captation de l'eau nécessaire et l'établissement d'un réseau pour la distribution d'eau aux sociétaires. Les parts sociales sont de fr. 100. Les associés sont indéfiniment responsables. Dès lors, les engagements de la société sont garantis en premier lieu par sa fortune, puis si un découvert subsiste par la totalité des biens de ses membres qui sont solidairement responsables à l'égard des créanciers. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle du canton de Fribourg, sauf les cas où la loi prescrit la publication dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration se compose de trois personnes. Le président, le vice-président et le secrétaire signent collectivement à deux. Ont été élus membres: François Jaquet, de et à Grolley, président; Adolphe Jonin, de Chandon, à Grolley, vice-président; Henry Gumy, d'Avry sur Matran, à Grolley, secrétaire. Siège de la société: chez François Jaquet, à Grolley.

8 mars 1946.

Société de Contrôle Fiduciaire S.A. (Gesellschaft für Treuhandkontrolle A.G.), succursale à Fribourg (FOSC. du 18 juin 1945, n° 139, page 1398), avec siège principal à Genève. Gérard Ody, de Vaulruz (Fribourg), à Genève, est nommé fondé de pouvoir. Il engage l'établissement dans son ensemble, en signant collectivement, soit avec un directeur, soit avec un sous-directeur.

9 mars 1946. Hôtel.

Georgette Hofer, à Fribourg. Le chef de la maison, est Georgette Hofer, fille d'Alfred, de Guin, à Fribourg. Exploitation de l'hôtel de l'Aigle Noir. Rue des Alpes 60.

## Solothurn — Soleure — Soletta

## Bureau Ollen-Gösgen

8. März 1946. Möbel.

Schibli & Binder A.-G., in Olten. Unter dieser Firma ist mit öffentlicher Urkunde und Statuten vom 6. März 1946 eine Aktiengesellschaft errichtet worden. Sie bezweckt die Fabrikation von Möbeln aller Art und kann Filialen eröffnen und sich an andern Unternehmen beteiligen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, die voll liberiert sind. Die Gesellschaft übernimmt von Albert Paul Schalch, von Schaffhausen, in Olten, gemäss Bilanz per 18. Februar 1946 und Uebnahmevertrag vom 6. März 1946 Aktiven (Waren, Debitoren, Werkzeuge, Maschinen und Mobilien) zu Fr. 60 207.75 und Passiven (Bankschulden, Darlehen, Kreditoren, Akzepte usw.) zu ebenfalls Fr. 60 207.75. Ebenfalls übernimmt die Gesellschaft die Liegenschaft, Grundbuch Trimbach Nr. 1151, des Eduard Schalch, von Schaffhausen, in Aarau, zu Fr. 46 026.85 um die darauf haftenden Hypothekenschulden in gleicher Höhe. Von den von Albert Paul Schalch, in Olten, und Eduard Schalch, in Aarau, übernommenen Darlehens- und Hypothekenschulden werden gemäss speziellen Einlageverträgen und Feststellung in der öffentlichen Urkunde Fr. 33 000 in Aktienkapital umgewandelt. Die drei in Betracht kommenden Gläubiger erhalten für diese Einlagen 33 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000. Das restanzliche Grundkapital zu Fr. 17 000 ist in bar einbezahlt worden. Die Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen mit eingeschriebenem Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Bruno Alexander Schibli, von Starrkirch-Wil und Olten, als Präsident, und Ernst Binder, von Strengelbach, in Olten. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Procura wird erteilt an René Lüscher, von Mühlen, in Olten. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Domizil: Tannwaldstrasse 20.

8. März 1946. Druckerei-Erzeugnisse usw.

E. Wildi & Sohn, in Wangen bei Olten, Herstellung von Druckereierzeugnissen und Fabrikation von Kartonnagen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 286 vom 5. Dezember 1941, Seite 2478). Der Kollektivgesellschafter Edwin Wildi ist am 1. März 1946 ausgeschieden. Gleichzeitig ist Friedrich Rikli, von Wangenried (Bern), in Grosshöchstetten, als Kollektivgesellschafter eingetreten. Die Firma wird geändert in Wildi & Rikli. Gesellschafter sind nun Ernst Wildi (bisher) und Friedrich Rikli, vorgeannt. Die Gesellschafter führen Kollektivunterschrift.

## Bureau Stadt Solothurn

8. März 1946.

Dr. H. Spillmann & F. Thüring, Versicherungen, Solothurn, in Solothurn. Dr. Hans Jakob Spillmann-Sieber, von Messen und Solothurn, und Fritz Thüring-Steeb, von Basel und Ettingen (Basel-Land), beide in Solothurn, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. März 1946 begonnen hat. Versicherungen, insbesondere Betrieb der Hauptagenturen Solothurn der «Helvetia-St. Gallen» Feuer- und Transport-Versicherungsgesellschaften. Westbahnhofstrasse 12.

## Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

8. März 1946. Bergbauprodukte usw.

Minostra A.G. (Minostra S.A.) (Minostra Ltd.), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 6. März 1946 eine Aktien-

gesellschaft. Sie bezweckt die Vermittlung von und den Handel mit Erzeugnissen aller Art, insbesondere von Bergbauprodukten, sowie die Durchführung von Kompensationsgeschäften und die Uebernahme von Agenturen und Vertretungen. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltung aus 1 bis 5 Mitgliedern gehört an Dr. Alfred Würz, von Riehen, in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Bäumleingasse 10.

#### Appenzel-ARh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

8. März 1946. Photos.

Edwin Jucker, in Herisau, photographisches Atelier (SHAB. Nr. 24 vom 29. Januar 1944, Seite 242). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

8. März 1946. Haushaltungsartikel.

S. Blay, in Herisau. Inhaber dieser Firma ist Sigmund Blay, von Brunnadern (St. Gallen), in Herisau. Handel mit Haushaltungsartikeln en gros. Bahnhofstrasse 17.

9. März 1946. Schreinerei.

Ed. Zellweger, in Speicher, mechanische Schreinerei (SHAB. Nr. 59 vom 7. März 1911, Seite 371). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

9. März 1946. Schreinerei.

Ed. Zellweger, in Speicher. Inhaber dieser Firma ist Eduard Zellweger, von und in Speicher. Mechanische Schreinerei. Brand 143.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

7. März 1946. Gemischte Waren.

Giovanni Meuli-Cortini, in Promontogno, Gemeinde Bondo, gemischte Warenhandlung (SHAB. Nr. 106 vom 8. Mai 1929, Seite 946). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Mario Meuli-Meuli », in Promontogno, Gemeinde Bondo.

7. März 1946. Gemischte Waren.

Mario Meuli-Meuli, in Promontogno, Gemeinde Bondo. Inhaber dieser Firma ist Mario Meuli-Meuli, von Medels (Rheinwald), in Promontogno, Gemeinde Bondo. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Giovanni Meuli-Cortini », in Promontogno, Gemeinde Bondo. Gemischte Warenhandlung.

9. März 1946.

Viehzeuggenossenschaft Sur, in Sur (SHAB. Nr. 63 vom 18. März 1942, Seite 623). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Januar 1944 neue Statuten genehmigt. Die Firma lautet nunmehr Societad da tratga Sour. Zweck der Genossenschaft ist, durch Förderung der Zucht von rassenreinem Braunvieh die Viehzucht für ihre Mitglieder einträglicher zu gestalten. Für Schulden der Genossenschaft haftet deren Vermögen unter Ausschluss der persönlichen Haftung der Mitglieder. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 4 Mitgliedern. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier. Aus dem Vorstand ist Georg Cotti-Cotti ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Joh. Baptist Cotti, von Sur, als Vizepräsident und Aktuar; Heinrich Signorell junior, von Sur, als Kassier; beide in Sur.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Bellinzona

7 marzo 1946. Radio.

Borri Carlo, in Giubiasco. Titolare di questa ditta individuale è Carlo Borri, fu Giuseppe, da Italia, in Giubiasco. Commercio e riparazioni radio; in Via Cantonale, casa Taminelli Mario.

8 marzo 1946. Costruzioni in ferro.

Brusa Paolo, in Bellinzona. Titolare di questa ditta individuale è Paolo Brusa, di Angelo, da ed in Bellinzona. Costruzioni in ferro. Prato Carasso, casa Brusa Ernesta.

9 marzo 1946. Commestibili, prestino.

Faul Giovanni, commestibili e prestino, a Giubiasco (FUSC. del 9 febbraio 1925, n°31, pagina 220). Questa ditta viene cancellata ad istanza degli eredi per decesso del titolare. Attività e passività vengono assunti dalla costituenda società in nome collettivo « Paul Eredi fu Giovanni », in Giubiasco.

9 marzo 1946. Prestino, commestibili.

Faul Eredi fu Giovanni, in Giubiasco. Maria Faul, vedova fu Giovanni, e figli Andrea e Rosina, tutti da Montecarasso, domiciliati in Giubiasco, hanno costituito, a far data da questa iscrizione, una società in nome collettivo sotto la suddetta ragione sociale. La società ha ripreso attività e passività della cancellata ditta individuale « Faul Giovanni », in Giubiasco. Prestino e commestibili.

##### Ufficio di Lugano

8 marzo 1946. Calzature.

Coniugi Bernasconi-Frigerio S. a g. l., con sede in Lugano. Sotto questa ragione sociale si è costituita, con statuti in data 21 gennaio e 4 marzo 1946, una società a garanzia limitata. Soci sono: Bruno Bernasconi, fu Federico, e moglie Rosa Bernasconi, nata Frigerio, da Cureggia, in Viganello, i quali convivono sotto il regime matrimoniale dell'unione dei beni ed hanno il consenso della delegazione tutoria competente. Scopo della società è l'acquisto e la vendita, nonché le riparazioni ed i lavori su misura di calzature in genere e di prodotti affini. La società ha un capitale di fr. 20 000, suddiviso in due quote ciascuna di fr. 10 000 rispettivamente assunte dai suddetti coniugi Bruno e Rosa Bernasconi-Frigerio. Le quote sono state interamente liberate mediante conferimento in merci per un importo di fr. 10 288.70 da parte del socio Bruno Bernasconi e fr. 10 085.50 da parte della signora Rosa Bernasconi-Frigerio, come da fatture quitanzate in data 14 gennaio 1946, a pareggio dei rispettivi apporti. Le pubblicazioni inerenti la società avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La gestione sociale è affidata ai soci Bruno Bernasconi e Rosa Bernasconi-Frigerio, con mandato di firma individuale. Recapito: Via Pretorio 11.

#### Disirello di Mendrisio

5 marzo 1946. Vini.

Ubaldo Vassalli Della Gada Società Anonima, in Capolago, commercio dei vini (FUSC. del 28 marzo 1938, n° 73, pagina 699). Con decisione assembleare del 26 febbraio 1946, la società ha modificato l'articolo 1 dello statuto nel senso che la ragione sociale è ora Vassalli Della Gada S.A. Il capitale sociale è interamente liberato.

8 marzo 1946. Merci di ogni genere.

Claar & Co., in Chiasso, importazioni, esportazioni e rappresentanze di merci di ogni genere, società in nome collettivo (FUSC. del 23 agosto 1945, n° 196, pagina 2016). A partire dal 1° marzo 1946 anche il socio Emilio Claar, fu Massimiliano, ha la firma sociale individuale.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau d'Echallens

8 mars 1946. Café.

Veuve Fernand Pichonnaz, à Echallens, exploitation du café des Trois-Suisses et restauration (FOSC. du 20 décembre 1944, n°299, page 2799). La titulaire Anne Pichonnaz est épouse de Louis-Emile Genet, de Bex, à Echallens, dont elle est dument autorisée. La raison est modifiée en celle de: Anna Genet-Pichonnaz. Les époux ont adopté, par contrat, le régime de l'union des biens avec constitution de biens réservés.

##### Bureau de Lausanne

28 février 1946. Vitrierie, encadrements.

Giudicetti, à Lausanne, entreprise générale de vitrierie et encadrements (FOSC. du 25 février 1925). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison « Giudicetti, Mme Wassilevits-Giudicetti successeur », à Lausanne.

28 février 1946. Vitrierie, encadrements, céramique, etc.

Giudicetti, Mme Wassilevits-Giudicetti, successeur, à Lausanne. Le chef de la maison est Marguerite, née Giudicetti, femme séparée de biens et dument autorisée de Dimitri Wassilevits, de Hongrie, à Lausanne. La maison reprend l'actif et le passif de la maison « Giudicetti », à Lausanne, radiée. Entreprise de vitrierie et encadrements, commerce de tableaux, gravures, céramique, objets d'art. Rue St-Laurent 3.

8 mars 1946.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la société anonyme Rogivue & Co Ltd. S.A., à Lausanne, fondation (FOSC. du 25 octobre 1943). Par acte authentique du 2 mars 1946 et avec l'approbation de l'autorité de surveillance du 19 février 1946, les statuts de la fondation ont été modifiés. La fondation est administrée par un conseil de fondation composé de 1 à 5 membres (au lieu de 1 à 3). Ils ont été modifiés également sur d'autres points non soumis à publication. Le conseil de fondation est actuellement composé de: Louis Pache, président, Robert Wiget, Maurice Galland (ces trois déjà inscrits), et Hermann Wicky, de Schüpfheim (Lucerne), à Lausanne, lesquels engagent la société par leur signature collective à deux.

8 mars 1946.

Société Immobilière de Ste-Beuve, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 11 novembre 1942). L'administrateur Edwin Wüger a donné sa démission; sa signature est radiée. A été nommé seul administrateur avec signature individuelle, René Bonnard, de Nyon et Arnex (Vaud), à Lausanne. Les bureaux sont transférés: Rue de Bourg 10 (chez l'administrateur).

8 mars 1946.

Société Immobilière Blanc Roc B. S.A., à Lausanne (FOSC. du 23 février 1939). L'administrateur Ernest Berger a donné sa démission; sa signature est radiée. Est nommé seul administrateur, avec signature individuelle, Marc Chapuis, de Romanel sur Lausanne (Vaud), à Lausanne. Le bureau est transféré: Grand-Chêne 2 (chez Marc Chapuis, agence immobilière).

8 mars 1946. Pension.

Ruth Perret, à Lausanne, exploitation d'une pension famille à l'enseigne « Pension Famille Mont Port » (FOSC. du 5 mars 1930). Nouvelle adresse: Avenue de la Gare 7.

8 mars 1946. Gypserie, peinture.

Edouard Blanc, à Lausanne, entreprise de gypserie et peinture (FOSC. du 16 mars 1937). La raison est radiée pour cause de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif « Edouard Blanc & fils », à Lausanne, ci-après inscrite.

8 mars 1946. Plâtrerie, peinture.

Edouard Blanc et Fils, à Lausanne. Edouard Blanc, allié Currat, et son fils Georges Blanc, les deux de et à Lausanne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui commencera le 1<sup>er</sup> avril 1946. La société reprend l'actif et le passif de la maison « Edouard Blanc », à Lausanne, ci-dessus radiée. Entreprise de plâtrerie et peinture. Bureau: Avenue Vulliemin 26.

##### Bureau de Rolle

8 mars 1946. Papeterie, etc.

Georges Maye, à Rolle, papeterie et articles de bureau (FOSC. du 23 septembre 1944, n° 224, page 2120). Cette maison est radiée par suite de remise de commerce et de départ du titulaire.

##### Bureau de Vevey

8 mars 1946. Brasserie.

Pierre Dorthe, à Vevey, exploitation de la Brasserie du Collège (FOSC. du 16 novembre 1927, n° 269). La raison est radiée par suite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison « Mme. Dorthe », à Vevey.

8 mars 1946. Brasserie.

Mme. Dorthe, à Vevey. Le chef de la maison est Rosa, née Zumwald, veuve de Pierre-Louis Dorthe, de Gillarens (Fribourg), à Vevey. Elle reprend l'actif et le passif de la raison « Pierre Dorthe », radiée, à Vevey. Exploitation de la Brasserie du Collège. Rue du Collège 8.

8 mars 1946. Publicité graphique, etc.

I. et V. Degrandi, à Vevey. Italo-Bartolomeo-Sigismondo et Vincent-Guido-Joseph, fils de Pietro Degrandi, de nationalité italienne, le premier domicilié à Corseaux et le second à Vevey, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui commence avec son inscription. Atelier de créations et d'impression d'articles de publicité graphique, sous la dénomination « Articolor ». Avenue Paul Cérésolle 5.

Wallis — Valais — Vallesse  
Bureau Naters

6. März 1946.

**Internationale Transportgesellschaft Gebrüder Gondrand, Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Brig** (SHAB. Nr. 150 vom 1. Juli 1943, Seite 1512), mit Hauptsitz in Basel. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Roger Celyron-Gondrand, französischer Staatsangehöriger, in Paris, als Vizepräsident und Delegierter. Er führt Einzelunterschrift. Die Unterschrift des im Verwaltungsrat verweilenden Ettore Brenni ist erloschen. Der bisherige stellvertretende Generaldirektor Ernst Bühler wurde zum Generaldirektor ernannt. Er führt Einzelunterschrift.

6. März 1946.

**Darlehenskasse Oberwald, in Oberwald, Genossenschaft** (SHAB. Nr. 252 vom 27. Oktober 1927, Seite 1901). In der Generalversammlung vom 29. April 1945 ist Johann Hischer, Vizepräsident, aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde zum Vizepräsidenten gewählt August Hischer, von und in Oberwald. Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel  
Bureau de Boudry

19 février 1946. Horlogerie.

**Société anonyme Eltric, à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche** (FOSC. du 6 juillet 1934, n° 155, page 1879). Suivant procès-verbal authentique du 11 février 1946, la société a modifié sa raison sociale en celle de **Mebar, S.A.** Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social de fr. 10 000 est libéré jusqu'à concurrence de fr. 5000.

## Bureau de La Chaux-de-Fonds

6 mars 1946.

**Union de Banques Suisses, succursale à La Chaux-de-Fonds** (FOSC. du 14 décembre 1945, n° 293), société anonyme avec siège principal à Zurich. Le directeur-général adjoint Hugo Gruebler a été nommé directeur-général; il engage le siège principal et toutes les succursales par sa signature collective avec l'une ou l'autre des personnes autorisées.

6 mars 1946.

**Société de l'immeuble Daniel Jeanrichard N° 46 à La Chaux-de-Fonds S.A., à La Chaux-de-Fonds** (FOSC. du 9 janvier 1942, n° 5). L'assemblée générale du 28 février 1946 a nommé administrateur unique de la société Ulysse Calame, du Locle et des Ponts-de-Martel, au Locle, en remplacement de Wilhelm Ulrich, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints et la signature radiée. Les bureaux sont transférés: étude Jean Payot, Rue Léopold Robert 60.

7 mars 1946. Articles de bijouterie, etc.

**R. Leschol, à La Chaux-de-Fonds, découpages en séries, fabrication de plaques pour chaussures, étampages à l'enseigne «Placa»** (FOSC. du 16 novembre 1944, n° 270). Le titulaire fait inscrire qu'il modifie son genre de commerce comme suit: découpages en séries, étampages, fabrication d'articles de bijouterie et de mode et fournitures s'y rapportant, telles que bracelets, bouclettes, etc., à l'enseigne «Placa».

## Bureau de Neuchâtel

7 mars 1946. Salon de coiffure.

**Robert Schallenberger, à Neuchâtel, salon de coiffure** (FOSC. du 13 novembre 1940, n° 267, page 2084). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

## Genève — Genève — Ginevra

8 mars 1946.

**Société Immobilière Gervencourt, à Genève**. Suivant acte authentique et statuts du 5 mars 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la construction, l'achat, la vente, la gérance et le courtage de tous immeubles en Suisse et toutes opérations immobilières. Elle pourra en outre s'intéresser à toutes affaires commerciales, financières et industrielles se rapportant directement ou indirectement à son but principal. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de fr. 20 000. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Pierre Brailard, de Gorgier (Neuchâtel), à Genève, a été nommé administrateur unique avec signature individuelle. Adresse de la société: Rue de l'Arquebuse 8 (bureau de Pierre Brailard).

8 mars 1946.

**P. Beux, Service d'Ouverture de Serrures, à Genève**. Le chef de la maison est Paul Beux, de et à Genève. Serrurerie et exploitation d'un service permanent spécialisé pour l'ouverture de serrures. Place de la Petite-Fusterie 1.

8 mars 1946. Biscuits.

**Dessaigne Société Anonyme, à Genève, fabrique de biscuits** (FOSC. du 17 octobre 1942, page 2370). Pierre Châtelet, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Jean Meister est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

8 mars 1946. Eaux minérales, etc.

**Bertholet S.A., à Genève, commerce des eaux minérales, etc.** (FOSC. du 20 février 1939, page 355). Lucien Chavanne, de et à Genève, a été nommé fondé de pouvoir. Il engage la société en signant collectivement avec Pierre Carteret, membre et secrétaire du conseil d'administration (inscrit), qui jusqu'ici n'exerçait pas la signature sociale.

8 mars 1946. Appartements meublés.

**G. Swoboda, Pacific-House, à Genève, entreprise d'appartements meublés** (FOSC. du 20 novembre 1941, page 2335). La raison est radiée par suite du décès du titulaire, survenu le 22 juillet 1945. Son actif et son passif sont repris par la maison «Vve G. Swoboda, Pacific-House», à Genève, ci-après inscrite.

8 mars 1946. Appartements meublés.

**Vve G. Swoboda «Pacific-House», à Genève**. Le chef de la maison est Anna Swoboda, née Schumlitsch, veuve de Gustave, de et à Genève. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «G. Swoboda, Pacific-House», à Genève, radiée. Entreprise d'appartements meublés. Rue des Pâquis 44.

8 mars 1946.

**Société Immobilière la Lune, à Genève, société anonyme** (FOSC. du 2 février 1944, page 277). René Gerdil, de et à Genève, a été nommé seul administrateur, avec signature individuelle. L'administrateur Charles Gerdil est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

8 mars 1946. Préparations scientifiques.

**Spengler S. à r. l., à Genève, achat, administration et exploitation des préparations scientifiques de feu Carl Spengler** (FOSC. du 13 juillet 1945, page 1666). Ferdinand-Paul Christmann ne fait plus partie de la société. Sa part de fr. 9000 a été cédée à Henriette Spengler, née Robert, de Wiesen (Grisons), à Genève, qui devient associée. Suivant acte authentique de l'assemblée générale des associés du 14 février 1946, les statuts ont été modifiés en conséquence.

8 mars 1946. Société immobilière.

**Société Anonyme des Deux Parcs No 51, à Genève, société immobilière** (FOSC. du 7 mars 1946, page 721). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Robert Marmoud, président, de nationalité française, à Collonge-Bellerive; Alfred Nussbaum, secrétaire, de Genève, à Carouge, et David Moriaud, de Carouge, à Chêne-Bougeries. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur Robert Marmoud ou par la signature collective des deux autres administrateurs. Les administrateurs Henri Honegger et Albert Nobile ont démissionné; leurs pouvoirs sont éteints. Adresse actuelle: Rue de Montchoisy 68 bis, «Garage de Montchoisy Genève».

8 mars 1946.

**Société Immobilière rue Louis-Duchosal N° 4, à Genève**. Suivant acte authentique et statuts du 6 mars 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, la location et la vente de tous immeubles et toutes opérations s'y rattachant, notamment l'acquisition pour le prix de fr. 131 000 de la parcelle 4005 de la commune de Genève, section Cité, lieu dit Rue Louis-Duchosal 4. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Le capital social est entièrement libéré. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Max Dunand, d'Aully, à Chêne-Bougeries, a été nommé unique administrateur; il engage la société par sa signature individuelle. Adresse de la société: Boulevard du Théâtre 12 (chez E. et M. Dunand, régisseurs).

8 mars 1946. Produits manufacturés ou non.

**ROJACS.A., à Genève**. Suivant acte authentique et statuts du 6 mars 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour objet l'achat, la vente, la représentation, l'importation et l'exportation de tous produits manufacturés ou non, notamment dans le domaine des textiles. Le capital social, entièrement libéré, est de fr. 50 000, divisé en 100 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Jean Chuit, de Carouge, à Genève, est administrateur unique; il engage la société par sa signature individuelle. Bureau: Rue du Commerce 1.

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances*

## Emprunts de la commune du Châtelard-Montreux

Conformément à l'article 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 24 novembre 1936 tendant à protéger les droits des créanciers d'emprunts émis par des corporations de droit public, les porteurs d'obligations des trois emprunts désignés ci-après:

- 3 1/2 % de fr. 1 800 000 (act. réd. à fr. 747 000) de 1893,
- 4 % de fr. 1 000 000 (act. réd. à fr. 688 500) de 1900,
- 4 % de fr. 10 000 000 de 1931,

sont par les présentes convoqués pour le mardi 26 mars 1946, à 15 heures (liste de présence dès 14 heures) au nouveau collège du Châtelard, à Montreux,

## en assemblées

qui, sous la présidence du soussigné, auront à se déterminer sur les propositions suivantes:

## A. Les porteurs d'obligations de l'emprunt de 1893:

- a) sursis au remboursement des obligations sorties au tirage en 1936 et 1937 jusqu'en 1951 et 1952 respectivement;
- b) suspension de l'amortissement pendant cinq nouvelles années, c'est-à-dire jusqu'à fin 1952, avec prorogation équivalente du terme de remboursement total, ce dernier étant ainsi reporté au 31 décembre 1963.

## B. Les porteurs d'obligations de l'emprunt de 1900:

- a) sursis au remboursement des obligations sorties au tirage en 1936 et 1937 jusqu'en 1951 et 1952 respectivement;
- b) suspension de l'amortissement pendant cinq nouvelles années, c'est-à-dire jusqu'à fin 1952, avec prorogation équivalente du terme de remboursement total, ce dernier étant ainsi reporté au 31 décembre 1974.
- c) réduction du taux de l'intérêt contractuel à 2% du 2 janvier 1946 au 1<sup>er</sup> janvier 1951.

## C. Les porteurs d'obligations de l'emprunt de 1931:

- a) suspension de l'amortissement pendant cinq nouvelles années, c'est-à-dire jusqu'à fin 1952, avec prorogation équivalente du terme de remboursement total, ce dernier étant ainsi reporté au 31 décembre 1964;
- b) réduction du taux de l'intérêt contractuel à 2% du 1<sup>er</sup> novembre 1945 au 31 octobre 1950.

Les obligataires qui entendent prendre part à ces assemblées sont tenus de déposer leurs titres jusqu'au jeudi 21 mars 1946 à la Banque cantonale vaudoise à Lausanne ou à son agence à Montreux qui leur remettront en échange la carte de légitimation nécessaire pour exercer le droit de vote. Une procuration écrite est nécessaire pour représenter les obligataires à l'assemblée. Des formules de procuration seront fournies par la banque.

Lausanne, le 22 février 1946.

(AA. 55')

Le Juge fédéral délégué Ziegler.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum  
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 114219. Hinterlegungsdatum: 25. März 1943, 17½ Uhr.  
Norsk Hydro-Elektrisk Kvaestofaktieselskab, Soligaten 7, Oslo (Norwegen). — Fabrik- und Handelsmarke.

Mineralische Rohmaterialien, ausgenommen Metalle, in unverarbeitetem oder halbverarbeitetem Zustand; vegetabilische und animalische Rohmaterialien in unverarbeitetem oder halbverarbeitetem Zustand; chemische Erzeugnisse für gewerbliche, landwirtschaftliche, medizinische und photographische Zwecke (ausgenommen Mittel zum Wasserdichtmachen und Härten von Zement und Zementmischungen); Desinfektionsmittel, Verbandstoffe, künstliche und natürliche Düngemittel; Landwirtschafts- und Gärtnereierzeugnisse, wie Getreide, Mehl, Samen, Pflanzen, Fleisch, Fische, Geflügel, Eier, Wildbret, Gemüse, Obst, Butter, Käse, Speiseöle und -fette; Nahrungsmittel für Menschen und Tiere, wie Brot, Konditoreiwaren, Kolonialwaren, Tee, Kaffee, Hefe, Backpulver, Salz, Essig, Sirup, Honig, Gewürze; verarbeitete Waren aus vegetabilischen und animalischen Rohstoffen für Bekleidung (ausgenommen regendichte Stoffe und Mützen), für die Reise, Möbelausstattungen, Sattlerwaren; Buchbinder- und Täschnerwaren; Zelluloidwaren für Haushalt, Körperpflege und technische Zwecke; Firnisse, Wachs, Öle und Fette, Petroleum, Teer, Harze und daraus hergestellte Erzeugnisse, wie Kerzen, Feuerzunder; Brennmaterialien; Farben, Klebstoffe, Appreturmittel; Klebeisenwaren, Kurzwaren, Nadeln, Stecknadeln, Nippsachen, Spielzeuge, Spielkarten; Werkzeug-, Bau-, Büro- und landwirtschaftliche Maschinen, Werkzeuge und Geräte nebst Zubehör; Schleifmittel; Druckereierwaren, wie Typen, Klischees, Lithographiesteine; elektrische Maschinen und Apparate sowie Zubehörtteile, ausgenommen elektrische Kondensatoren; Seile, Kabel, Angelschnüre, Fischernetze, Treibriemen, Packmaterial, Isoliermittel, Putzwolle, (ausgenommen Brems- und Kupplungsbeläge); Land- und Wasserfahrzeuge, Fahrräder, Automobile, Flugzeuge; Sportartikel, Waffen, Messerschmiedwaren, Rettungsapparate; Gegenstände aus Metall, Holz und andern Materialien für den Haushalt, wie Möbel, Betten und Zubehör, Küchengeräte, Böttcherwaren, Korbwaren; natürliche und künstliche Baumaterialien und andere Erzeugnisse für Bauzwecke, Beleuchtung, Heizung und zum Kochen; Linoleum, Tapeten; Papierwaren, Drucksachen, Bureauartikel, Tinte, Reklamegegenstände, Lehrmittel, Schulgeräte, Turngeräte, Zeichenmaterialien; photographische Apparate und Zubehör, Kinematographen und Filme, Musikinstrumente, Grammophone, Grammophonplatten; wissenschaftliche, optische, chirurgische, medizinische Instrumente und Apparate; Uhren, Bijouterie aus Gold, Silber und Britanniametall; Keramik, Glaswaren; Schokolade, Kakao, Konfekt, Bonbons und andere Schokoladen- und Zuckerwaren; hermetisch konservierte Nahrungsmittel; Alkohol und alkoholhaltige Getränke, Mineralwasser; Tabak und Raucherartikel; Gummi-, Kautschuk- und Guttaperchawaren für Fahrzeuge, technische und hygienische Zwecke; Holzmasse, Zellulose, Papier, Karton; Streichhölzer; Explosivstoffe, Feuerwerkartikel; Textilwaren.

## HYDRO

Nr. 114220. Hinterlegungsdatum: 31. Januar 1946, 20 Uhr.  
E. H. Korner, Löwenstrasse 7a, Luzern (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Bläuemittel.

**BLUE**  
*fix*

Nr. 114221. Hinterlegungsdatum: 7. Dezember 1945, 11 Uhr.  
Zwieback- & Biscuitfabrik Hug AG, Malters, in Malters (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Backwaren, wie Biscuits, Waffeln, Leckerli und Schokolade.

**Pali**

Nr. 114222. Date de dépôt: 27 décembre 1945, 10 h.  
Laboratoires Om Société Anonyme, Rue des Gares 29, Genève (Suisse).  
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques et vétérinaires, à base de sulfamidés et d'argent.

**PENTAL-ARGENTICO**

Nr. 114223. Date de dépôt: 12 janvier 1946, 5 h.  
Madame A. Rochat-de Pretto, Rue de la Gare, Le Landeron (Suisse).  
Marque de fabrique et de commerce.

Appareils à dessiner, matériel de dessin, matériel et meubles de bureau, et appareils et ustensiles de bureaux.



Nr. 114224. Hinterlegungsdatum: 18. Januar 1946, 20 Uhr.  
Haering, St.-Gallerstrasse, Goldach (St. Gallen, Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 61351. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 18. Januar 1946 an.

Pharmazeutische und kosmetische Artikel, insbesondere Hautcrème.

**Ovora**

Nr. 114225. Hinterlegungsdatum: 18. Januar 1946, 20 Uhr.  
Fritz Loertscher und Fridolin Noser, Stahlwarenfabrik, Stetten (Aargau, Schweiz). — Fabrikmarke.

Bestecke aus rostfreiem Stahl, Spültische aus rostfreiem Stahlblech für den Haushalt und das Gewerbe, Haus- und Küchenartikel, Gerätschaften für das Bäckerei-, Metzgerei-, Photo-, Hotel- und Restaurationsgewerbe sowie Artikel des Aerzte- und Spitalbedarfs aus rostfreiem Stahlblech.



Nr. 114226. Hinterlegungsdatum: 24. Januar 1946, 19 Uhr.  
Hermann Stahel, Bucheggstrasse 170, Zürich 6 (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

In Schuhwerke eingebaute Schuhanzieher.

**SCHLUPFWUNDER**

Nr. 114227. Hinterlegungsdatum: 1. Februar 1946, 18 Uhr.  
Weil-Mayer & Cie., Vogesenstrasse 137, Basel (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Sämtliche Spirituosen.

**LE CANARD**

Nr. 114228. Hinterlegungsdatum: 2. Februar 1946, 18 Uhr.  
Bahnhof- & Strauss-Apotheke und Drogerie Hermann Salvisberg, Löwenstrasse 59, Zürich 1 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Präservatifs und andere Schutzmittel zur Verhütung von Empfängnis und Geschlechtskrankheiten.



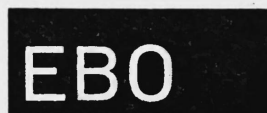
Nr. 114229. Hinterlegungsdatum: 2. Februar 1946, 18 Uhr.  
Bahnhof- & Strauss-Apotheke und Drogerie Hermann Salvisberg, Löwenstrasse 59, Zürich 1 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Präservatifs und andere Schutzmittel zur Verhütung von Empfängnis und Geschlechtskrankheiten.



Nr. 114230. Hinterlegungsdatum: 6. Februar 1946, 20 Uhr.  
Ebo AG., Ober-Dürnten (Zürich, Schweiz). — Fabrikmarke.

Holzbohrer.





Nr. 114231. Hinterlegungsdatum: 6. Februar 1946, 12 Uhr.  
Aktiengesellschaft Gust. Metzger Wäsche & Kragenfabrik Basel, Sankt-Jakobs-Strasse 108, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Wäsche, Stoffe und Konfektion aller Art.

# TRADITION

Nr. 114232. Hinterlegungsdatum: 6. Februar 1946, 12 Uhr.  
Aktiengesellschaft Gust. Metzger Wäsche & Kragenfabrik Basel, Sankt-Jakobs-Strasse 108, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Wäsche, Stoffe und Konfektion aller Art.

# STIMULUS

Nr. 114233. Hinterlegungsdatum: 1. März 1946, 8 Uhr.  
Luwa AG., Anemonenstrasse 40, Zürich 9 (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Lufttechnische Anlagen, insbesondere Entstaubungs- und Ventilationsanlagen.

# PNEUMAFIL

Nr. 114234. Hinterlegungsdatum: 12. Februar 1946, 5 Uhr.  
Papierfabriken Landquart, in Landquart (Schweiz). — Fabrikmarke. —  
Erneuerung der Marke Nr. 60807. Die Schutzfrist aus der Erneuerung  
läuft vom 12. Januar 1946 an.

Papier.



N° 114235. Date de dépôt: 12 février 1946, 18 h.  
William Warne & Co. Limited, India Rubber Mills, Barking (Essex,  
Grande-Bretagne). — Marque de fabrique. — Renouvellement de la  
marque n° 60805. Siège transféré. Le délai de protection résultant du  
renouvellement court depuis le 6 janvier 1946.

Appareils et ustensiles à l'usage de la chirurgie ou se rattachant à l'hygiène, notamment: clyso-injecteurs et appareils similaires, bouts de seins, tire-lait, urinaux (pour usage intime), pessaires, tubes pour oesophage; équipements nautiques, notamment: ceintures de natation; tapis, linoléums et toiles cirées, notamment: paillassons pour portes; cuirs et peaux brutes et travaillées, notamment: couvertures de chevaux; articles d'habillement, notamment: chapeaux, casquettes, paletots, pardessus, manteaux, chaussures, jambières, bas de pêcheurs, tabliers d'infirmier; produits manufacturés en caoutchouc, notamment: soupapes, rondelles, lits de camp, tampons, lanières, blagues à tabac, fils, tubes et canules, bouteilles, tabliers de voitures, lits à eau et à air, coussins et oreillers; jeux de tous genres, notamment: développeurs de poitrine utilisés dans les exercices callisthéniques; garnitures, tuyaux, tentes et bâches pour chars, bâches pour meules de fourrages, sacs-réceptifs pour gaz.



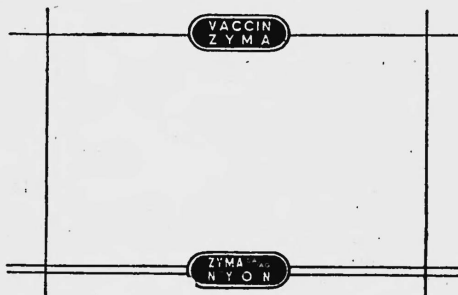
Nr. 114236. Hinterlegungsdatum: 28. Dezember 1945, 8 Uhr.  
Hugo Koschland, Bleicherweg 15, Zürich (Schweiz). — Handelsmarke.

Windeleinlagen.



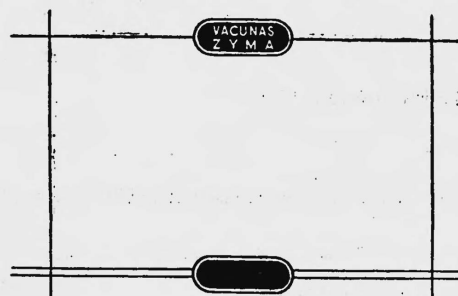
N° 114237. Date de dépôt: 16 février 1946, 7 h.  
ZYMA SA., Nyon (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques et biologiques pour usage humain et vétérinaire.



N° 114238. Date de dépôt: 16 février 1946, 7 h.  
ZYMA SA., Nyon (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques et biologiques pour usage humain et vétérinaire.



N° 114239. Date de dépôt: 18 février 1946, 19 h.  
Laboratoires de spécialités scientifiques, sérums et vaccins, Société Anonyme, Rue Eynard 8, Genève (Suisse).  
Marque de fabrique et de commerce.

Journaux et autres imprimés de tous genres pour produits pharmaceutiques et vétérinaires.

# NOTICIAS S.S.S.V. INFORMACIONES TERAPEUTICAS

Nr. 114240. Hinterlegungsdatum: 1. Februar 1946, 5 Uhr.  
Chocolat Grison AG., Chur (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. —  
Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 113445. Die  
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 17. Dezember 1945 an.

Kakao, Schokolade und deren Produkte sowie Nahrungsmittel, pharmazeutische Artikel, Konfiserie-Artikel, Nahrungs- und Genussmittel und Getränke.



Nr. 114241. Hinterlegungsdatum: 21. Februar 1946, 9 Uhr.  
Ch. F. Kuoni, Avenue Mon-Loisir 9, Lausanne (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Bijouterieartikel, wie Broschen, Armbändchen, Anhänger und dergleichen in Silber, Gold und Doublé.



### Universale Rückversicherungs-Aktiengesellschaft, Zürich

Aktiven		Bilanz auf 31. Dezember 1944		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Wertschriften:			Gesellschaftskapital:		
Obligationen und Pfandbriefe	2 979 406	—	Aktienkapital	5 000 000	—
Andere Wertpapiere	1	—	Gesetzlicher Reservefonds	2 500 000	—
Schuldbuchforderungen	5 692 361	—	Spezialreserven:		
Hypothekarische Anlagen	400 000	—	Organisationsfonds	500 000	—
Grundstücke	792 450	—	Kursreserve	400 607	98
Festgelder	51 319	15	Ausserordentliche Schadenreserve	1 000 000	—
Guthaben bei Banken, Postscheck, Kassa	654 982	35	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:			Lebensversicherung:		
Aus laufender Rechnung	2 439 684	96	Deckungskapital für Kapital- und Rentenversicherungen	5 693 949	80
Zurückbehaltene Depots aus übernommenen Versicherungen	11 024 804	34	Schwebende Versicherungsfälle und Rückkäufe	43 550	20
Stückzinsen und Mieten	71 145	95	Unfall- und Schadenversicherung:		
Mobilien und Material	1	—	Prämienüberträge	1 429 150	—
Andere Aktiven und Debitoren	1 885 047	95	Schwebende Schäden	3 450 000	—
Kauttionen	Fr. 69 000.—		Verpflichtungen an Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:		
			Aus laufender Rechnung	1 544 964	03
			Einbehaltene Depots aus abgegebenen Versicherungen	3 945 056	40
			Andere Passiven und Kreditoren	331 344	05
			Wertberichtigungsposten:		
			Immobilien Inland	15 000	—
			Kauttionen	Fr. 69 000.—	
			Gewinn	137 581	24
			Zufolge der kriegsbedingten Lage konnte eine Generalversammlung zwecks statutengemässer Abnahme der vorstehenden Bilanz noch nicht abgehalten werden.		
				25 991 203	70
				25 991 203	70

Zürich, den 30. August 1945.

Universale Rückversicherungs-Aktiengesellschaft

Hohl. Wegmann.

### Neue Versicherungs- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft, Rue de l'Athénée 6, Genf

Aktiven		Bilanz auf 31. Dezember 1944		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Verpflichtungen der Aktionäre	5 600 000	—	Gesellschaftskapital:		
Genußscheinverpflichtungen	273 900	—	Aktienkapital	7 000 000	—
Wertschriften:			Gesetzlicher Reservefonds	460 000	—
Obligationen und Pfandbriefe	2 812 401	64	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
Aktien	151 175	—	Lebensversicherung:		
Schuldbuchforderungen	578 500	—	Deckungskapital für Kapital- und Rentenversicherungen	3 576 000	—
Hypothekarische Anlagen	1 267 758	25	Schwebende Versicherungsfälle und Rückkäufe	100 000	—
Grundstücke	300 000	—	Unfall- und Schadenversicherung:		
Guthaben bei Banken, Postscheck, Kassa	2 567 720	58	Prämienüberträge	5 670 000	—
Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:			Schwebende Schäden	6 155 000	—
Aus laufender Rechnung	8 635 305	65	Verpflichtungen an Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:		
Zurückbehaltene Depots aus übernommenen Versicherungen	14 347 826	38	Aus laufender Rechnung	6 651 763	48
Stückzinsen und Mieten	24 426	02	Einbehaltene Depots aus abgegebenen Versicherungen	6 412 538	25
Andere Aktiven und Debitoren	24 870	—	Andere Passiven und Kreditoren	42 447	—
			Wertberichtigungsposten:		
			Rückstellung für Guthaben und Wertschriften in fremden Währungen	315 000	—
			Gewinn	201 134	08
				36 583 883	52
				36 583 883	52

Genf, den 4. Oktober 1945.

Neue Versicherungs- und Rückversicherungs-AG.

R. A. Moor.

## Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

### Bundesratsbeschluss über den Zahlungsverkehr mit dem Sterlinggebiet

(Vom 12. März 1946)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, in der Fassung vom 22. Juni 1939, beschliesst:

Art. 1. Sämtliche Zahlungen, die von in der Schweiz domizilierten Personen direkt oder indirekt an im Sterlinggebiet domizilierte Personen geleistet werden, haben an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte Bank zu erfolgen. Von dieser Verpflichtung sind ausgenommen:

- a) Zahlungen für Waren, die ihren Ursprung nicht im Sterlinggebiet haben, und für Waren mit Ursprung im Sterlinggebiet, die an ein drittes Land geliefert werden;
- b) Uebeweisungen von Kapitalien und Kapitalerträgen;
- c) Zahlungen, die mit Zustimmung der Schweizerischen Verrechnungsstelle in anderer Weise erledigt werden.

Für Verpflichtungen in Währungen des Sterlinggebietes ist der aus der Umrechnung zu dem von der Schweizerischen Nationalbank festgesetzten Verkaufskurs der betreffenden Valuta sich ergebende Betrag einzuzahlen. Auf dritte Währungen lautende Zahlungsverpflichtungen sind zu dem am Tage der Einzahlung gültigen Kurs in Schweizer Franken umzurechnen.

Art. 2. Die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements gibt bekannt, welche Territorien im Sinne dieses Bundesratsbeschlusses zum Sterlinggebiet gehören.

Art. 3. Als ermächtigte Banken im Sinne dieses Bundesratsbeschlusses gelten die auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 3. Dezember 1945

über die Dezentralisierung des gebundenen Zahlungsverkehrs mit dem Ausland durch Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs mit dem Sterlinggebiet zugelassenen Banken.

Art. 4. Der Gegenwert von in die Schweiz eingeführten Waren, die ihren Ursprung im Sterlinggebiet haben, sowie von Leistungen irgendwelcher Art aus dem Sterlinggebiet ist auch dann an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte Bank zu zahlen, wenn keine privatrechtliche Schuldverpflichtung gegenüber einer im Sterlinggebiet domizilierten Person besteht. Diese Einzahlungspflicht besteht insbesondere auch dann, wenn die Waren über ein Drittland oder durch Vermittlung eines nicht im Sterlinggebiet domizilierten Zwischenhändlers geliefert werden.

Art. 5. Kommerzielle Zahlungen, die auf Grund einer Verpflichtung zu leisten sind, haben bei ihrer handelsüblichen Fälligkeit zu erfolgen. Die Tilgung der Schuld auf andere Weise als durch Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte Bank ist nur mit Genehmigung der Schweizerischen Verrechnungsstelle zulässig.

Art. 6. Zahlungen, die entgegen den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses geleistet werden, entbinden nicht von der Einzahlungspflicht an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte Bank.

Art. 7. Die Zollverwaltung wird auf Verlangen dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement oder einer von diesem zu bestimmenden Stelle die Empfänger von Warensendungen aus dem Sterlinggebiet bekanntgeben.

Art. 8. Die Zollmeldepflichtigen (Art. 9 und 29 des Zollgesetzes vom 1. Oktober 1925) sind gehalten, auf allen Zollabfertigungsanträgen, Geleitscheinverträge ausgenommen, für alle Waren aus dem Sterlinggebiet den Empfänger anzugeben.

Die Zollverwaltung wird die Abfertigung dieser Waren von der Vorlage eines Doppels der Abfertigungsdeklarationen abhängig machen.

Bei der Einlagerung in ein Zollfreilager ist dem zuständigen Zollamt eine Deklaration für die Einlagerung einzureichen.

Die Eidgenössische Oberzolldirektion ist ermächtigt, für die im Postverkehr eingehenden Sendungen Erleichterungen eintreten zu lassen.

Art. 9. Die Zollämter haben die ihnen übergebenen Doppel der Zolldeklarationen unverzüglich der Schweizerischen Verrechnungsstelle einzusenden.

Art. 10. Die zuständigen Behörden sind ermächtigt, Postscheckrechnungen für Personen oder Firmen, die im Sterlinggebiet ihren Wohnsitz oder ihre geschäftliche Niederlassung haben, aufzuheben.

Art. 11. Die Eidgenössische Oberzolldirektion, die Generaldirektion der Post- und Telegraphenverwaltung und die schweizerischen Transportanstalten haben die erforderlichen Massnahmen anzuordnen, um gemäss den vorstehenden Bestimmungen bei der Sicherstellung der Einzahlungen des Schuldners in der Schweiz an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte Bank mitzuwirken.

Art. 12. Beträge, deren Ueberweisung aus dem Sterlinggebiet nach der Schweiz im Widerspruch zu den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses oder zu den gestützt darauf erlassenen Ausführungsbestimmungen erfolgt, können von der Schweizerischen Verrechnungsstelle zurückgefordert werden.

Art. 13. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, die zur Durchführung der Vereinbarungen mit dem Vereinigten Königreich von Grossbritannien und Nordirland über den Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und dem Sterlinggebiet und zur Durchführung des vorliegenden Bundesratsbeschlusses erforderlichen Verfügungen zu erlassen. Soweit es sich um die Regelung der Ausfuhr handelt, ist die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements zum Erlass der nötigen Vorschriften ermächtigt.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle ist ermächtigt, von jedermann die für die Abklärung eines Tatbestandes, soweit er für die Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses von Bedeutung sein kann, erforderliche Auskunft zu verlangen. Sie kann Bücherrevisionen und Kontrollen bei denjenigen Firmen und Personen vornehmen, die ihr gegenüber der Auskunftspflicht in bezug auf ihren Zahlungsverkehr mit dem Sterlinggebiet nicht oder nicht in genügender Weise nachkommen oder gegen die begründeter Verdacht besteht, dass sie Zuwiderhandlungen gegen diesen Bundesratsbeschluss oder die gestützt darauf erlassenen Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements begangen haben.

Art. 14. Wer auf eigene Rechnung oder als Stellvertreter oder Beauftragter einer natürlichen oder juristischen Person des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaft oder Personengemeinschaft oder als Mitglied eines Organs einer juristischen Person des privaten oder öffentlichen Rechts eine unter diesen Bundesratsbeschluss fallende Zahlung anders als an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte Bank leistet,

wer in einer der in Absatz 1 genannten Eigenschaften eine solche Zahlung angenommen hat und sie nicht unverzüglich an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte Bank abführt,

wer mit Bezug auf die zum Nachweis des schweizerischen Eigentums vorgeschriebenen Affidavits falsche Angaben macht oder diese Affidavits fälscht oder verfälscht,

wer falsche oder verfälschte Affidavits verwendet, wer Affidavits in der Absicht, sich oder einem Dritten einen widerrechtlichen Vorteil zu verschaffen, verwendet,

wer den Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements oder den Anordnungen der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements gemäss Artikel 13 zuwiderhandelt oder die zur Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses getroffenen behördlichen Massnahmen durch Auskunftsverweigerung oder durch Erteilung falscher oder unvollständiger Auskünfte oder sonstwie hindert oder zu hindern versucht,

wird mit Busse bis zu Fr. 10 000 oder Gefängnis bis zu 12 Monaten bestraft; die beiden Strafen können verbunden werden.

Die allgemeinen Bestimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches vom 21. Dezember 1937 finden Anwendung.

Strafbar ist auch die fahrlässige Handlung.

Art. 15. Die Verfolgung und die Beurteilung der Widerhandlungen liegen den kantonalen Behörden ob, soweit nicht der Bundesrat einzelne Fälle an das Bundesstrafgericht verweist.

Die Kantonsregierungen haben Gerichtsurteile, Einstellungsbeschlüsse und Strafbescheide der Verwaltungsbehörden sofort nach deren Erlass dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement und der Schweizerischen Verrechnungsstelle mitzuteilen.

Art. 16. Gemäss dem Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein findet dieser Beschluss auch Anwendung auf das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein.

Art. 17. Dieser Beschluss tritt am 14. März 1946 in Kraft.

60. 13. 3. 46.

### Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und dem Sterlinggebiet

Der am 12. März 1946 gefasste und am 14. März 1946 in Kraft tretende Bundesratsbeschluss über den Zahlungsverkehr mit dem Sterlinggebiet sieht einen dezentralisierten Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und dem Sterlinggebiet vor. Die Dezentralisierung erfolgt in dem Sinne, dass Zahlungen von der Schweiz nach dem Sterlinggebiet ausser an die Schweizerische Nationalbank auch an ermächtigte Banken, die vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement bestimmt werden, geleistet werden können. Die diesbezügliche Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in der amtlichen Gesetzesammlung veröffentlicht werden. Bis dahin sind alle Einzahlungen an die Schweizerische Nationalbank zu leisten.

60. 13. 3. 46.

### Arrêté du Conseil fédéral

#### relatif au service des paiements entre la Suisse et la zone sterling

(Du 12 mars 1946)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique contre l'étranger, modifié le 22 juin 1939, arrête:

Article premier. Les paiements à faire, directement ou indirectement, par des personnes domiciliées en Suisse à des personnes domiciliées dans la zone sterling doivent être acquittés auprès de la Banque nationale suisse ou auprès d'une banque agréée. Sont exemptés de cette obligation:

- les paiements afférents aux marchandises qui ne sont pas originaires de la zone sterling et aux marchandises originaires de la zone sterling, qui sont livrées à un pays tiers;
- les transferts de capitaux et de revenus de capitaux;
- les paiements pour lesquels l'Office suisse de compensation aura admis un mode particulier de règlement.

Pour les dettes libellées en monnaies de la zone sterling, le montant à verser est calculé sur la base du cours vendeur de la monnaie en question, fixé par la Banque nationale suisse. Les dettes libellées en des monnaies autres que les monnaies nationales des deux pays contractants seront converties en francs suisses sur la base du cours coté le jour du versement.

Art. 2. La Division du commerce du Département de l'économie publique fera connaître les territoires qui appartiennent à la zone sterling au sens du présent arrêté.

Art. 3. Sont considérées comme banques agréées au sens du présent arrêté les banques habilitées à faire les paiements et recevoir les versements dans le trafic avec la zone sterling, par ordonnance du Département de l'économie publique édictée en vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 3 décembre 1945 relatif à la décentralisation du service des paiements avec l'étranger.

Art. 4. La contre-valeur des marchandises originaires de la zone sterling importées en Suisse et des prestations de toute nature de cette zone doit également être versée à la Banque nationale ou à une banque agréée lorsqu'il n'existe aucune dette de droit privé à l'égard d'une personne domiciliée dans la zone sterling. Cette obligation existe aussi, en particulier, lorsque les marchandises sont livrées en transit par le territoire d'un pays tiers ou par un intermédiaire qui n'est pas domicilié dans la dite zone.

Art. 5. Les paiements commerciaux qui doivent être faits en vertu d'une obligation seront réglés à la date de leur échéance. Le règlement de la dette par une voie autre que le paiement à la Banque nationale ou à une banque agréée ne peut avoir lieu qu'avec l'autorisation de l'Office suisse de compensation.

Art. 6. Les paiements qui sont faits contrairement aux prescriptions du présent arrêté ne libèrent pas le débiteur de l'obligation d'opérer les versements à la Banque nationale ou à une banque agréée.

Art. 7. L'Administration des douanes signalera, sur requête, au Département de l'économie publique ou à un office à désigner par lui, les destinataires des marchandises provenant de la zone sterling.

Art. 8. Les personnes assujetties à la déclaration en douane (art. 9 et 29 de la loi sur les douanes du 1<sup>er</sup> octobre 1925) sont tenues d'indiquer sur la demande de dédouanement, à l'exclusion du dédouanement avec acquit-à-caution, le nom des destinataires de marchandises provenant de la zone sterling.

L'administration des douanes fera dépendre le dédouanement de ces marchandises de la présentation d'un double de la déclaration en douane.

Lors de l'emménagement dans un port franc, le requérant présentera au bureau de douane une déclaration pour l'emménagement.

La Direction générale des douanes est autorisée à accorder des facilités pour les envois importés par la poste.

Art. 9. Les bureaux de douane enverront immédiatement à l'Office suisse de compensation les doubles des déclarations en douane qui leur sont remis.

Art. 10. Les administrations compétentes peuvent supprimer les comptes de chèques postaux des personnes ou maisons de commerce qui ont leur domicile ou leur établissement commercial dans la zone sterling.

Art. 11. Les directions générales des douanes, des postes et des télégraphes et les entreprises suisses de transport sont chargées de prendre les mesures nécessaires pour contribuer, conformément aux prescriptions ci-dessus, à garantir le versement à la Banque nationale ou à une banque agréée des sommes à acquitter par le débiteur en Suisse.

Art. 12. L'Office suisse de compensation peut exiger la restitution des sommes dont le transfert de la zone sterling en Suisse a lieu contrairement aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions d'exécution y relatives.

Art. 13. Le Département de l'économie publique est autorisé à édicter les prescriptions nécessaires à l'exécution des accords conclus avec le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord au sujet du service des paiements entre la Suisse et la zone sterling et à l'exécution du présent arrêté. S'il s'agit de la réglementation des exportations, la Division du commerce du dit département est autorisée à édicter les prescriptions nécessaires.

L'Office suisse de compensation est autorisé à demander à quiconque les renseignements nécessaires à l'éclaircissement d'un fait, en tant que celui-ci peut être important pour l'application du présent arrêté. L'office peut faire procéder par des experts spéciaux à des révisions de comptes et à des contrôles auprès des personnes et des maisons qui ne fournissent pas ou qui ne fournissent qu'imparfaitement les renseignements qu'il leur demande au sujet des paiements avec la zone sterling, de même qu'auprès des personnes et des maisons fortement soupçonnées de contrevenir aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions édictées, en vertu de ce dernier, par le Département de l'économie publique.

Art. 14. Celui qui, pour son propre compte ou en qualité de représentant ou de mandataire d'une personne physique ou morale, de droit public ou privé, d'une société commerciale ou d'une communauté de personnes, ou en qualité de membre d'un organe d'une personne morale, de droit public ou privé, aura opéré, autrement que par un versement à la Banque nationale ou à une banque agréée, un paiement visé par le présent arrêté,

celui qui, en l'une des qualités indiquées à l'alinéa premier, aura accepté un tel paiement et ne l'aura pas remis sans délai à la Banque nationale ou à une banque agréée,

celui qui aura fait de fausses indications concernant l'affidavit requis pour établir la propriété suisse, ou contrefait ou falsifié pareil affidavit, celui qui aura fait usage d'un affidavit contrefait ou falsifié, celui qui aura fait usage d'un affidavit dans l'intention d'obtenir pour soi ou pour un tiers un profit illicite,

celui qui aura contrevenu aux prescriptions édictées par le département de l'économie publique ou aux instructions de la Division du commerce du dit département édictées en conformité de l'article 13 ou aura entravé ou tenté d'entraver les mesures prises par les autorités pour l'exécution du présent arrêté en refusant de donner des renseignements ou en donnant des renseignements faux ou incomplets, ou de toute autre manière, sera puni d'une amende de dix mille francs au maximum ou de l'emprisonnement pour douze mois au plus. Les deux peines peuvent être cumulées.

Les dispositions générales du Code pénal du 21 décembre 1937 sont applicables.

La négligence est également punissable.

Art. 15. Les autorités cantonales sont chargées de poursuivre et juger les infractions, si le Conseil fédéral ne défère pas le cas à la Cour pénale fédérale.

Les gouvernements cantonaux sont tenus de communiquer immédiatement au Département de l'économie publique et à l'Office suisse de compensation les jugements, les ordonnances de non-lieu et les décisions administratives ayant un caractère pénal.

Art. 16. Selon le traité d'union douanière conclu le 29 mars 1923 entre la Confédération suisse et la principauté de Liechtenstein, le présent arrêté sera applicable également au territoire de cette principauté.

Art. 17. Le présent arrêté entre en vigueur le 14 mars 1946.

60. 13. 3. 44.

### Service des paiements entre la Suisse et la zone sterling

L'arrêté du Conseil fédéral du 12 mars 1946 concernant le service des paiements entre la Suisse et la zone sterling, qui entrera en vigueur le 14 de ce mois, prévoit une décentralisation des paiements. Les paiements de Suisse en zone sterling pourront être faits non seulement auprès de la Banque nationale mais aussi auprès des banques désignées par le Département fédéral de l'économie publique. L'ordonnance y relative de ce département sera publiée à la «Feuille officielle suisse du commerce» et au «Recueil des lois». Tous les versements doivent être faits dans l'intervalle à la Banque nationale.

60. 13. 3. 46.

### Decreto del Consiglio federale concernente i pagamenti con la zona della sterlina

(Del 12 marzo 1946)

Il Consiglio federale svizzero, visto il decreto federale del 14 ottobre 1933 concernente misure economiche di fronte all'estero, modificato il 22 giugno 1939, decreta:

Art. 1. I pagamenti che persone domiciliate nella Svizzera eseguiscano direttamente o indirettamente a persone domiciliate nella zona della sterlina, devono essere effettuati alla Banca nazionale svizzera o ad una banca autorizzata. Sono esclusi da quest'obbligo:

- a) i pagamenti per merci non originarie della zona della sterlina e per merci originarie della zona della sterlina che sono fatti ad un terzo paese;
- b) i trasferimenti di capitali e di redditi patrimoniali;
- c) i pagamenti che, col consenso dell'Ufficio svizzero di compensazione, saranno regolati in altro modo.

Per i debiti stilati in monete della zona della sterlina si dovrà versare l'importo calcolato in base al corso della moneta entrante in considerazione, fissato dalla Banca nazionale svizzera. I debiti stilati in terze monete saranno convertiti al corso del franco svizzero quotato il giorno del versamento.

Art. 2. La Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica comunicherà quali sono i territori che, ai sensi del presente decreto, fanno parte della zona della sterlina.

Art. 3. Sono considerate come banche autorizzate, ai sensi del presente decreto, le banche ammesse allo svolgimento dei servizi di pagamenti con la zona della sterlina in virtù di disposizioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica basate sul decreto del Consiglio federale del 3 dicembre 1945 concernente il decentramento del servizio dei pagamenti con l'estero.

Art. 4. Il controvalore delle merci originarie della zona della sterlina importate nella Svizzera, nonché il controvalore delle prestazioni di qualsiasi genere provenienti dalla zona della sterlina devono essere parimenti versati alla Banca nazionale svizzera o ad una banca autorizzata, quando non esiste nessun debito di diritto privato verso una persona domiciliata nella zona della sterlina. Quest'obbligo esiste, in particolare, anche quando le merci sono fornite attraverso il territorio di un terzo paese o da un intermediario che non è domiciliato nella zona della sterlina.

Art. 5. I pagamenti commerciali che devono essere eseguiti in virtù di un contratto saranno fatti alla data della loro scadenza. Il pagamento del debito in un modo diverso dal versamento alla Banca nazionale svizzera o ad una banca autorizzata potrà essere fatto soltanto con il consenso dell'Ufficio svizzero di compensazione.

Art. 6. I pagamenti eseguiti contrariamente alle prescrizioni del presente decreto non svincolano il debitore dall'obbligo di eseguire i versamenti alla Banca nazionale svizzera o ad una banca autorizzata.

Art. 7. A richiesta, l'Amministrazione delle dogane comunicherà al Dipartimento dell'economia pubblica, o a un ufficio da esso designato, il nome dei destinatari di merci provenienti dalla zona della sterlina.

Art. 8. Le persone soggette all'obbligo della denuncia doganale (art. 9 e 29 della legge sulle dogane del 1° ottobre 1925) sono tenute ad indicare, per le merci provenienti dalla zona della sterlina, il nome dei destinatari su tutte le proposte di sdoganamento, escluso il traffico con bolletta di cauzione.

L'Amministrazione delle dogane subordinerà lo sdoganamento di queste merci alla presentazione di un duplo delle dichiarazioni per lo sdoganamento.

In caso d'immissione in deposito di un punto franco, si deve inoltrare al competente ufficio doganale una dichiarazione d'immagazzinamento.

La Direzione generale delle dogane svizzere è autorizzata ad accordare facilitazioni per gli invii importati nel traffico postale.

Art. 9. Gli uffici doganali invieranno immediatamente all'Ufficio svizzero di compensazione i dupli delle dichiarazioni doganali loro trasmessi.

Art. 10. Le autorità competenti possono sopprimere i conti di chèques postali delle persone o ditte commerciali che hanno il loro domicilio o la loro sede commerciale nella zona della sterlina.

Art. 11. La Direzione generale delle dogane svizzere, la Direzione delle poste e dei telegrafi e le imprese svizzere di trasporto sono incaricate di prendere i provvedimenti necessari per contribuire, conformemente alle disposizioni che precedono, a garantire il versamento alla Banca nazionale svizzera o ad una banca autorizzata delle somme dovute da debitori nella Svizzera.

Art. 12. L'Ufficio svizzero di compensazione può esigere la restituzione dei versamenti effettuati, dalla zona della lira sterlina nella Svizzera, in modo contrario alle disposizioni del presente decreto del Consiglio federale o alle prescrizioni esecutive emanate in virtù di esso.

Art. 13. Il Dipartimento federale dell'economia pubblica è autorizzato ad emanare le prescrizioni necessarie per l'esecuzione degli accordi stipulati con il Regno Unito della Gran Bretagna e dell'Irlanda Settentrionale circa il regolamento dei pagamenti fra la Svizzera e la zona della sterlina, come pure per l'esecuzione del presente decreto. La Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica è autorizzata ad emanare le prescrizioni necessarie per il disciplinamento dell'esportazione.

L'Ufficio svizzero di compensazione è autorizzato ad esigere da chiunque qualsiasi informazione atta da far luce su un fatto che può rivestire importanza per l'esecuzione del presente decreto. Esso può far procedere a verificazioni di conti o a controlli presso ditte e persone che non forniscono o forniscono in modo insufficiente le informazioni che sono loro chieste relativamente ai loro pagamenti nella zona della sterlina, come pure presso ditte e persone gravemente sospette di contravvenire alle disposizioni del presente decreto o alle prescrizioni emanate in virtù di esso dal Dipartimento federale dell'economia pubblica.

Art. 14. Chiunque, per conto proprio, o come rappresentante o mandatario di una persona fisica o giuridica, di diritto pubblico o privato, di una società commerciale o di una comunione di persone, o come membro di un organo di una persona giuridica di diritto pubblico o privato, avrà effettuato, altrimenti che versandolo alla Banca nazionale svizzera o ad una banca autorizzata, un pagamento previsto nel presente decreto;

chiunque, in una delle qualità indicate nel primo capoverso, avrà accettato un siffatto pagamento e non l'avrà versato immediatamente alla Banca nazionale svizzera o ad una banca autorizzata;

chiunque avrà fornito false indicazioni sugli «affidavit» richiesti per la giustificazione del diritto di proprietà, oppure avrà contraffatto o falsificato tali «affidavit»;

chiunque avrà usato degli «affidavit» contraffatti o falsificati;

chiunque avrà usato degli «affidavit» allo scopo di ottenere per sé o per terzi un illecito guadagno;

chiunque avrà contravenuto alle prescrizioni emanate in virtù dell'articolo 13 dal Dipartimento federale dell'economia pubblica o dalla Divisione del commercio del detto dipartimento, o avrà intralciato o tentato d'intralciare, le misure prese dalle autorità per l'esecuzione del presente decreto, sia rifiutando di dare informazioni, sia dando informazioni false o incomplete, o in qualsiasi altra maniera,

sarà punito con la multa fino a diecimila franchi o con la detenzione fino a 12 mesi. Le due pene possono essere cumulate.

Sono applicabili le disposizioni generali del Codice penale.

È punibile anche la negligenza.

Art. 15. Le autorità cantonali sono incaricate di perseguire e di giudicare le contravvenzioni, semprechè il Consiglio federale non deferisca singoli casi alla Corte penale federale.

I governi cantonali devono comunicare immediatamente al Dipartimento federale dell'economia pubblica e all'Ufficio svizzero di compensazione le sentenze giudiziarie, le dichiarazioni di non doversi procedere e le decisioni aventi carattere penale pronunciate dalle autorità amministrative.

Art. 16. Secondo il trattato d'unione doganale concluso il 29 marzo 1923 tra la Confederazione svizzera e il principato del Liechtenstein, il presente decreto è applicabile anche al territorio di detto principato.

Art. 17. Il presente decreto entra in vigore il 14 marzo 1946.

60. 13. 3. 46.

### Servizio dei pagamenti fra la Svizzera e la zona della sterlina

Il decreto del Consiglio federale concernente i pagamenti con la zona della sterlina del 12 marzo 1946, che entrerà in vigore il 14 marzo 1946, prevede fra la Svizzera e la zona della sterlina un servizio dei pagamenti decentrato. Il decentramento avvienne nel senso che i pagamenti della Svizzera alla zona della sterlina potranno essere fatti, oltre che alla Banca nazionale svizzera, anche alle banche autorizzate, che saranno designate dal Dipartimento federale dell'economia pubblica. L'ordinanza relativa del suddetto dipartimento sarà pubblicata nel Foglio ufficiale svizzero di commercio e nella Raccolta ufficiale delle leggi. Fino a quell'epoca, tutti i versamenti dovranno essere fatti alla Banca nazionale svizzera.

60. 13. 3. 46.

**Bundesratsbeschluss  
über den Zahlungsverkehr mit Norwegen**  
(Vom 12. März 1946)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, in der Fassung vom 22. Juni 1939, beschliesst:

Art. 1. Unter die Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses fallen sämtliche kommerziellen Zahlungen, die direkt oder indirekt von in der Schweiz domizilierten Personen an in Norwegen domizilierte Personen geleistet werden und umgekehrt. Kommerzielle Zahlungen im Sinne dieses Bundesratsbeschlusses sind:

- a) Zahlungen für in die Schweiz eingeführte und einzuführende norwegische Waren und für in Norwegen eingeführte und einzuführende Waren schweizerischen Ursprungs;
- b) Zahlungen für Frachtpesen aus der Charterung norwegischer Schiffe durch in der Schweiz domizilierte Personen und für Frachtpesen aus der Charterung schweizerischer Schiffe durch in Norwegen domizilierte Personen;
- c) Zahlungen für Transportkosten, Lagerkosten, Zölle und Gebühren und andere Nebenkosten des Warenverkehrs;
- d) Zahlungen für die Versicherung von Waren (Prämien- und Schadensleistungen);
- e) Zahlungen für Kommissionen, Maklergebühren, Propaganda-, Vertreter- und Publikationspesen;
- f) Zahlungen für die Bearbeitung, Umarbeitung, Veredlung, Reparatur und Herstellung von Waren sowie für Montagekosten;
- g) Zahlungen für Gehälter, Löhne, Honorare, Beiträge an Sozialversicherungen, Leistungen der Sozialversicherungen, Pensionen und Renten, die aus einem Arbeitsverhältnis herrühren oder die eine öffentlich-rechtliche Verpflichtung darstellen;
- h) Zahlungen für Transithandelsgewinne und -pesen;
  - i) Zahlungen für schweizerische bzw. norwegische ideelle Leistungen (Lizenzen, Patent- und Urheberrechtsgebühren und dergleichen, Regiespesen);
  - j) Zahlungen für periodische Beiträge und ähnliche Leistungen;
  - k) Zahlungen für Steuern, Bussen und Gerichtskosten;
  - l) Zahlungen im Abrechnungsverkehr zwischen den Post-, Telegraphen- und Telefonverwaltungen und zwischen den öffentlichen Transportanstalten;
- m) Zahlungen für Gratifikationen und Tantiemen;
- n) Zahlungen für Geschäftsreisen, Schul- und Studienaufenthalte, Kur- aufenthalte sowie Unterhalts- und Unterstützungszahlungen;
- o) Rückzahlungen nach Norwegen für Leistungen der in Buchstaben a bis n genannten Art; Zahlungen für Kursverluste und Verzugszinsen auf Geschäften der in Buchstaben a bis o genannten Art;
- p) Zahlungen im Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr.

Art. 2. Kommerzielle Zahlungen von in der Schweiz domizilierten Personen an in Norwegen domizilierte Personen sind an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte Bank zu leisten, und zwar

entweder in Schweizer Franken auf ein zugunsten einer norwegischen Bank bei der Schweizerischen Nationalbank oder bei einer ermächtigten schweizerischen Bank geführtes Konto « C », oder durch den Erwerb von norwegischen Kronen aus den Beständen eines zugunsten der Schweizerischen Nationalbank oder einer ermächtigten schweizerischen Bank bei einer norwegischen Bank geführten Kontos « C ».

Auf dritte Währung lautende Zahlungsverpflichtungen sind zu dem am Tage der Einzahlung gültigen Kurs in Schweizer Franken umzurechnen.

Art. 3. Als ermächtigte Banken im Sinne dieses Bundesratsbeschlusses gelten die auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 3. Dezember 1945 über die Dezentralisierung des gebundenen Zahlungsverkehrs mit dem Ausland durch Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs mit Norwegen zugelassenen Banken.

Art. 4. Der Gegenwart von in die Schweiz eingeführten Waren norwegischen Ursprungs sowie von norwegischen Leistungen der in Artikel 1 genannten Art ist auch dann an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte Bank zu zahlen, wenn keine privatrechtliche Schuldverpflichtung gegenüber einer in Norwegen domizilierten Person besteht. Die Einzahlungspflicht besteht insbesondere auch dann, wenn die Waren über ein Drittland oder durch Vermittlung eines nicht in Norwegen domizilierten Zwischenhändlers geliefert werden.

Art. 5. Kommerzielle Zahlungen, die auf Grund einer Verpflichtung zu leisten sind, haben bei ihrer handelsüblichen Fälligkeit zu erfolgen. Die Tilgung der Schuld auf andere Weise als durch Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte Bank ist nur mit Genehmigung der Schweizerischen Verrechnungsstelle zulässig.

Art. 6. Die Schweizerische Verrechnungsstelle kann Ausnahmen von der Einzahlungspflicht gemäss Artikel 2, 4 und 5 bewilligen. Sie kann andererseits auch Zahlungen über Konto « C » zulassen, die nicht in Artikel 1 genannt sind.

Art. 7. Zahlungen, die entgegen den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses geleistet werden, entbinden nicht von der Einzahlungspflicht an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte Bank.

Art. 8. Die Zollverwaltung wird auf Verlangen dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement oder einer von diesem zu bestimmenden Stelle die Empfänger von Warensendungen aus Norwegen bekanntgeben.

Art. 9. Die Zollmeldepflichtigen (Art. 9 und 29 des Zollgesetzes vom 1. Oktober 1925) sind gehalten, auf allen Zollabfertigungsanträgen, Geleitscheinverkehr ausgenommen, für alle Waren aus Norwegen den Empfänger anzugeben.

Die Zollverwaltung wird die Abfertigung dieser Waren von der Vorlage eines Doppels der Abfertigungs-Deklaration abhängig machen.

Bei der Einlagerung in ein Zollfreilager ist dem zuständigen Zollamt eine Deklaration für die Einlagerung einzureichen.

Die Eidgenössische Oberzolldirektion ist ermächtigt, für die im Postverkehr eingehenden Sendungen Erleichterungen eintreten zu lassen.

Art. 10. Die Zollämter haben die ihnen übergebenen Doppel der Zolldeklaration unverzüglich der Schweizerischen Verrechnungsstelle einzusenden.

Art. 11. Die zuständigen Behörden sind ermächtigt, Postscheckrechnungen für Personen oder Firmen, die in Norwegen ihren Wohnsitz oder ihre geschäftliche Niederlassung haben, aufzuheben.

Art. 12. Die Eidgenössische Oberzolldirektion, die Generaldirektion der Post- und Telegraphenverwaltung und die schweizerischen Transportanstalten haben die erforderlichen Massnahmen anzuordnen, um gemäss den vorstehenden Bestimmungen bei der Sicherstellung der Einzahlungen des Schuldners in der Schweiz an die Schweizerische Nationalbank mitzuwirken.

Art. 13. Beträge, deren Ueberweisung aus Norwegen nach der Schweiz über ein Konto « C » im Widerspruch zu den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses oder zu den gestützt darauf erlassenen Ausführungsbestimmungen erfolgt, können von der Schweizerischen Verrechnungsstelle zurückgefordert werden.

Art. 14. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, die zur Durchführung der Vereinbarungen mit Norwegen über den Zahlungsverkehr zwischen den beiden Ländern und zur Durchführung des vorliegenden Bundesratsbeschlusses erforderlichen Verfügungen zu erlassen. Soweit es sich um die Regelung der Ausfuhr handelt, ist die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements zum Erlass der nötigen Vorschriften ermächtigt.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle ist ermächtigt, von jedermann die für die Abklärung eines Tatbestandes, soweit er für die Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses von Bedeutung sein kann, erforderliche Auskunft zu verlangen. Sie kann Bücherrevisionen und Kontrollen bei denjenigen Firmen und Personen vornehmen, die ihr gegenüber der Auskunftspflicht in bezug auf ihren Zahlungsverkehr mit Norwegen nicht oder nicht in genügender Weise nachkommen oder gegen die begründeter Verdacht besteht, dass sie Zuwiderhandlungen gegen diesen Bundesratsbeschluss oder die gestützt darauf erlassenen Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements begangen haben.

Art. 15. Wer auf eigene Rechnung oder als Stellvertreter oder Beauftragter einer natürlichen oder juristischen Person des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaft oder Personengemeinschaft, oder als Mitglied eines Organs einer juristischen Person des privaten oder öffentlichen Rechts eine unter diesen Bundesratsbeschluss fallende Zahlung anders als an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte Bank leistet,

wer eine solche Zahlung, die er in einer der in Absatz 1 genannten Eigenschaften angenommen hat, nicht unverzüglich an die Schweizerische Nationalbank oder eine ermächtigte Bank abführt,

wer den Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements oder den Anordnungen der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements gemäss Artikel 14, Absatz 1, zuwiderhandelt oder die zur Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses getroffenen behördlichen Massnahmen durch Auskunftsverweigerung oder durch Erteilung falscher oder unvollständiger Auskünfte oder sonstwie hindert oder zu hindern versucht,

wird mit Busse bis zu Fr. 10 000 oder Gefängnis bis zu 12 Monaten bestraft; die beiden Strafen können verbunden werden.

Die allgemeinen Bestimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches vom 21. Dezember 1937 finden Anwendung.

Strafbar ist auch die fahrlässige Handlung.

Art. 16. Die Verfolgung und die Beurteilung der Widerhandlungen liegen den kantonalen Behörden ob, soweit nicht der Bundesrat einzelne Fälle an das Bundesstrafgericht verweist.

Die Kantonsregierungen haben Gerichtsurteile, Einstellungsbeschlüsse und Strafbescheide der Verwaltungsbehörden sofort nach deren Erlass dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement und der Schweizerischen Verrechnungsstelle mitzuteilen.

Art. 17. Mit dem Tage des Inkrafttretens dieses Bundesratsbeschlusses tritt der Bundesratsbeschluss vom 1. Oktober 1940 über die Bezahlung von Waren, Nebenkosten und andern gleichgestellten Verbindlichkeiten sowie Versicherungszahlungen im Verkehr zwischen der Schweiz und Norwegen ausser Kraft.

Art. 18. In Artikel 1 nicht genannte Zahlungen von in der Schweiz domizilierten Personen an in Norwegen domizilierte Personen unterstehen lediglich den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 6. Juli 1940 über die vorläufige Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und verschiedenen Ländern.

Art. 19. Gemäss Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein findet dieser Beschluss auch Anwendung auf das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein.

Art. 20. Dieser Beschluss tritt am 14. März 1946 in Kraft.

60. 13. 3. 46.

**Arrêté du Conseil fédéral  
relatif au service des paiements entre la Suisse et la Norvège**

(Du 12 mars 1946)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique contre l'étranger, modifié le 22 juin 1939, arrête:

Article premier. Le présent arrêté est applicable aux paiements commerciaux faits, directement ou indirectement, par des personnes domiciliées en Suisse à des personnes domiciliées en Norvège et vice versa. Sont considérés comme paiements commerciaux au sens du présent arrêté:

- a) les paiements afférents aux marchandises norvégiennes importées ou à importer en Suisse et aux marchandises suisses importées ou à importer en Norvège;
- b) les paiements pour le fret de bateaux norvégiens affrétés par des personnes domiciliées en Suisse et pour le fret de bateaux suisses affrétés par des personnes domiciliées en Norvège;
- c) les paiements relatifs aux frais de transport, d'entreposage, de dédouanement, frais de douane et tous autres frais accessoires du trafic des marchandises;

- d) les paiements concernant l'assurance des marchandises (primes et indemnités);
- e) les paiements concernant les commissions, courtages, frais de propagande et de représentation, frais de publicité;
- f) les paiements concernant les frais d'usinage, de transformation et de perfectionnement, de montage, de réparation, de travail à façon;
- g) les paiements relatifs aux salaires, traitements et honoraires, cotisations et indemnités des assurances sociales, pensions et rentes résultant d'un contrat de travail ou ayant un caractère de dette publique;
- h) les paiements relatifs aux frais et bénéfices résultant du commerce de transit;
- i) les paiements relatifs aux prestations suisses ou norvégiennes relevant du domaine de la propriété intellectuelle, telles que licences, taxes pour brevets d'invention et droits d'auteur et autres redevances du même genre, frais de régie;
- j) les paiements concernant les redevances et cotisations et autres frais semblables;
- k) les paiements concernant les impôts, amendes et frais de justice;
- l) les règlements périodiques des administrations des postes, télégraphes et téléphones, ainsi que des entreprises de transport public;
- m) les paiements concernant les gratifications et tantièmes;
- n) les paiements concernant les voyages d'affaires, les frais d'écolage, d'hospitalisation, d'entretien et de subsistance;
- o) les remboursements à destination de la Norvège des paiements effectués pour les opérations mentionnées sous lettres a à n; les paiements relatifs aux pertes de change et intérêts moratoires résultant des opérations mentionnées sous lettres a à o;
- p) les paiements concernant le domaine des assurances et des réassurances.

Art. 2. Les paiements commerciaux à faire par des personnes domiciliées en Suisse à des personnes domiciliées en Norvège doivent être acquittés auprès de la Banque nationale suisse ou auprès d'une banque de Suisse agréée,

soit en francs suisses à un compte « C », tenu à la Banque nationale suisse ou à une banque de Suisse agréée en faveur d'une banque norvégienne,

soit par l'acquisition de couronnes norvégiennes prélevées sur les fonds d'un compte « O », tenu à une banque norvégienne en faveur de la Banque nationale suisse ou d'une banque de Suisse agréée.

Les dettes libellées en une monnaie autre que les monnaies nationales des deux pays contractants seront converties en francs suisses sur la base du cours coté le jour du versement.

Art. 3. Sont considérées comme banques agréées au sens du présent arrêté les banques habilitées à faire les paiements et recevoir les versements dans le trafic avec la Norvège, par ordonnance du Département de l'économie publique édictée en vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 3 décembre 1945 relatif à la décentralisation du service des paiements avec l'étranger.

Art. 4. La contre-valeur des marchandises norvégiennes importées en Suisse et des prestations norvégiennes du genre de celles qui sont énumérées à l'article premier doit également être versée à la Banque nationale ou à une banque agréée lorsqu'il n'existe aucune dette de droit privé à l'égard d'une personne domiciliée en Norvège. Cette obligation existe aussi, en particulier, lorsque les marchandises sont livrées en transit par le territoire d'un pays tiers ou par un intermédiaire qui n'est pas domicilié en Norvège.

Art. 5. Les paiements commerciaux qui doivent être faits en vertu d'une obligation seront réglés à la date de leur échéance. Le règlement de la dette par une voie autre que le paiement à la Banque nationale ou à une banque agréée ne peut avoir lieu qu'avec l'autorisation de l'Office suisse de compensation.

Art. 6. L'Office suisse de compensation peut accorder des dérogations à l'obligation du versement prévue aux articles 2, 4 et 5. Il peut, d'autre part, admettre également des paiements par l'intermédiaire du compte « C » qui ne sont pas spécifiés à l'article premier.

Art. 7. Les paiements qui sont faits contrairement aux prescriptions du présent arrêté ne libèrent pas le débiteur de l'obligation d'opérer les versements à la Banque nationale ou à une banque agréée.

Art. 8. L'Administration des douanes signalera, sur requête, au Département de l'économie publique ou à un office à désigner par lui, les destinataires des marchandises provenant de la Norvège.

Art. 9. Les personnes assujetties à la déclaration en douane (art. 9 et 29 de la loi sur les douanes du 1<sup>er</sup> octobre 1925) sont tenues d'indiquer sur la demande de dédouanement, à l'exclusion du dédouanement avec acquit-à-caution, le nom des destinataires de marchandises provenant de la Norvège.

L'Administration des douanes fera dépendre le dédouanement de ces marchandises de la présentation d'un double de la déclaration en douane.

Lors de l'emmagasinage dans un port franc, le requérant présentera au bureau de douane une déclaration pour l'emmagasinage.

La direction générale des douanes est autorisée à accorder des facilités pour les envois importés par la poste.

Art. 10. Les bureaux de douane enverront immédiatement à l'Office suisse de compensation les doubles des déclarations en douane qui leur sont remis.

Art. 11. Les administrations compétentes sont autorisées à supprimer les comptes de chèques postaux des personnes ou maisons de commerce qui ont leur domicile ou leur établissement commercial en Norvège.

Art. 12. Les directions générales des douanes, des postes et des télégraphes et les entreprises suisses de transport sont chargées de prendre les mesures nécessaires pour contribuer, conformément aux prescriptions ci-dessus, à garantir le versement à la Banque nationale des sommes à acquitter par le débiteur.

Art. 13. L'Office suisse de compensation peut exiger la restitution des sommes dont le transfert de Norvège en Suisse par l'intermédiaire d'un compte « C » a lieu contrairement aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions d'exécution y relatives.

Art. 14. Le Département de l'économie publique est autorisé à édicter les prescriptions nécessaires à l'exécution des accords concernant le service des paiements entre la Suisse et la Norvège et à l'exécution du présent arrêté. S'il s'agit de la réglementation des exportations, la Division du commerce du dit département est autorisée à édicter les prescriptions nécessaires.

L'Office suisse de compensation est autorisé à demander à quiconque les renseignements nécessaires à l'éclaircissement d'un fait, en tant que celui-ci peut être important pour l'application du présent arrêté. L'office peut faire procéder par des experts spéciaux à des révisions de comptes et à des contrôles auprès des personnes et des maisons qui ne fournissent pas ou qui ne fournissent qu'imparfaitement les renseignements qu'il leur demande au sujet des paiements avec la Norvège, de même qu'auprès des personnes et des maisons fortement soupçonnées de contrevenir aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions édictées, en vertu de ce dernier, par le Département de l'économie publique.

Art. 15. Celui qui, pour son propre compte ou en qualité de représentant ou de mandataire d'une personne physique ou morale, de droit public ou privé, d'une société commerciale ou d'une communauté de personnes, ou en qualité de membre d'un organe d'une personne morale, de droit public ou privé, aura opéré, autrement que par un versement à la Banque nationale ou à une banque agréée, un paiement visé par le présent arrêté, celui qui, en l'une des qualités indiquées à l'alinéa premier, aura accepté un tel paiement et ne l'aura pas remis sans délai à la Banque nationale ou à une banque agréée,

celui qui aura contrevenu aux prescriptions édictées par le Département de l'économie publique ou la Division du commerce du dit département en conformité de l'article 14, premier alinéa, ou aura entravé ou tenté d'entraver les mesures édictées par les autorités pour l'exécution du présent arrêté en refusant de donner des renseignements ou en donnant des renseignements faux ou incomplets, ou de toute autre manière,

sera puni d'une amende de dix mille francs au maximum ou de l'emprisonnement pour douze mois au plus. Les deux peines peuvent être cumulées.

Les dispositions générales du Code pénal du 21 décembre 1937 sont applicables.

La négligence est également punissable.

Art. 16. Les autorités cantonales sont chargées de poursuivre et juger les infractions, si le Conseil fédéral ne défère pas le cas à la Cour pénale fédérale.

Les gouvernements cantonaux sont tenus de communiquer immédiatement au Département de l'économie publique et à l'Office suisse de compensation les jugements, les ordonnances de non-lieu et les décisions administratives ayant un caractère pénal.

Art. 17. L'arrêté du Conseil fédéral du 1<sup>er</sup> octobre 1940 relatif au paiement des marchandises, frais accessoires et autres obligations similaires, ainsi qu'au règlement des assurances entre la Suisse et la Norvège, cesse de sortir ses effets le jour de l'entrée en vigueur du présent arrêté.

Art. 18. Les paiements à faire par des personnes domiciliées en Suisse à des personnes domiciliées en Norvège et qui ne sont pas visés à l'article premier sont assujettis uniquement aux prescriptions de l'arrêté du Conseil fédéral du 6 juillet 1940 instituant des mesures provisoires pour le règlement des paiements entre la Suisse et différents pays.

Art. 19. Selon le traité d'union douanière conclu le 29 mars 1923 entre la Confédération suisse et la principauté de Liechtenstein, le présent arrêté sera applicable également au territoire de cette principauté.

Art. 20. Le présent arrêté entre en vigueur le 14 mars 1946.

60. 13. 3. 46.

### Postverkehr mit dem Ausland

(PTT) 1. Infolge der französisch-spanischen Grenzsperrung wird der Brief- und Paketpostverkehr nach Spanien und Portugal über Holland bzw. Grossbritannien geleitet.

a) **Briefpost.** Briefe und Postkarten mit und ohne Luftpostzuschlag werden nunmehr ausnahmslos auf dem Luftweg über Amsterdam—Madrid befördert, während die übrigen Briefpostsendungen auf dem Land- und Seeweg über Frankreich—Grossbritannien umgeleitet werden. Luftpostbriefe nach Portugal können auch über London mit Flugzeug vermittelt werden.

b) **Paketpost.** Poststücke bis 10 kg ohne Wertangabe werden bis auf weiteres über Frankreich—Grossbritannien geleitet. Weitere Auskünfte hierüber erteilen die Poststellen.

c) Obige Änderungen gelten auch für Sendungen (Brief- und Paketpost) nach überseeischen Ländern, die über Spanien und Portugal zu leiten sind.

d) Ueber den Postverkehr aus Spanien und Portugal nach der Schweiz liegen noch keine amtlichen Mitteilungen vor.

2. Die Briefschaften aus der Schweiz nach Ungarn werden seit einiger Zeit über Innsbruck—Wien befördert, was gegenüber dem früheren Leitweg über Mailand—Triest—Laibach eine erhebliche Beschleunigung zur Folge hat.

Der Leitweg über Oesterreich—Ungarn wird künftig auch für Rumänien benützt werden.

60. 13. 3. 46.

### Service postal avec l'étranger

(PTT) 1. Vu la fermeture de la frontière franco-espagnole, les envois — poste aux lettres et colis — à destination de l'Espagne et du Portugal seront acheminés via Pays-Bas et Angleterre.

a) **Poste aux lettres.** Les lettres et les cartes postales, surtaxées ou non, seront sans exception transportées par la voie de l'air via Amsterdam—Madrid, tandis que les autres objets de correspondance seront expédiés par rail et par mer, via France—Angleterre. Les correspondances à destination pour le Portugal peuvent aussi être acheminées par voie aérienne via Londres.

b) **Colis postaux.** Les colis jusqu'à 10 kg, sans valeur déclarée, emprunteront, pour le moment, la voie de France—Angleterre. Pour d'autres détails s'adresser aux offices de poste.

c) Les modifications précitées s'appliquent aussi aux envois de la poste aux lettres et aux colis postaux pour les pays d'outre-mer dont l'acheminement est prévu via Espagne et Portugal.

d) On ne connaît encore rien d'officiel au sujet du service postal dans la direction Espagne/Portugal—Suisse.

2. Les correspondances de Suisse pour la Hongrie sont transportées maintenant via Innsbruck—Vienne, d'où un important gain de temps par rapport à l'ancien acheminement par Milan—Trieste—Laibach.

La voie d'Autriche—Hongrie sera dorénavant empruntée aussi pour les correspondances à destination de la Roumanie. 60. 13. 3. 46.

### Schweizerische Ueberseetransporte

(Mittteilung Nr. 157 des Kriegs-Transport-Amtes, vom 13. März 1946)

#### Export

Antwerpen—Lourenço Marques—Beira:

- Kassos » XXVI, ist am 4. März in Beira eingetroffen.

#### Import

Nordamerika:

- Wellington Park », ist am 1. März in Antwerpen eingetroffen (Stückgüter).
- Half Knot », ist am 8. März in Antwerpen eingetroffen (Pech).
- Spartanburg Victory », ist am 7. März in Antwerpen eingetroffen (Stückgüter).
- Thomas Eakins », ist am 9. März in Savona eingetroffen (Kohle).
- James Bowie », soll erste Hälfte März in Savona eintreffen (Petrolkoks).
- William M. Patterson », ist am 10. März in Antwerpen eingetroffen (Getreide und Stückgüter).
- Gatineau Park », soll erste Hälfte März in Antwerpen eintreffen (Stückgüter).
- Highland Park », hat St. John am 28. Februar nach Antwerpen verlassen (Stückgüter).
- James Roy Wells », hat Jersey City am 3. März nach Antwerpen verlassen (Pech).
- Cape Spear », hat Galveston am 3. März nach Antwerpen verlassen (Stückgüter).

Südamerika:

- Helene Kulukundis » XXX, wird zweite Hälfte März in Genua erwartet (Getreide und Stückgüter).
- Chasseral » XXIII, wird zweite Hälfte März in Port St-Louis-du-Rhône erwartet (Getreide und Oel).
- St. Gotthard » XXI, zurzeit in Buenos Aires (für Reparaturen).
- St-Cergue » XVIII, ladet zurzeit in Bahia Blanca für Toulon (Getreide).
- Master Elias Kulukundis » XXVIII, ladet zurzeit in Buenos Aires für Antwerpen (Stückgüter).
- Nereus » XXV, ladet zurzeit in Santos, anschliessend in Montevideo und Rio Grande do Sul für Antwerpen (Stückgüter).
- Steusby », sollte Bahia Blanca am 11. März nach Rotterdam verlassen (Getreide).
- Trein Maersk », ladet zurzeit in Bahia Blanca für Rotterdam (Getreide).
- Rippon Victory », ladebereit erste Hälfte März in Bahia Blanca für Genua (Getreide).
- John Dickinson », ladebereit erste Hälfte März in Bahia Blanca für Genua (Getreide).
- Mount Actna » XXIV, ladebereit Mitte/zweite Hälfte März in Necochea und Bahia Blanca für Toulon (Getreide und Futtermittel).
- Eiger » XVI, ladebereit zweite Hälfte März in Bahia Blanca (Futtermittel).
- Calanda » XXV, ladebereit erste Hälfte April in Necochea und Bahia Blanca (Getreide).

Afrika:

- Marpessa » XXIV, hat Duala am 7. März nach Toulon verlassen (Kopra und Stückgüter).
- Kassos » XXVI, ladet zurzeit in Beira für Toulon (Kopra und Zucker).
- Thetis » XXXI, ladebereit zweite Hälfte März in Port Gentil (Holz).

Levante:

- Sântis » XIII, ist am 8. März in Marseille eingetroffen (Baumwolle und Stückgüter).
- Dubravka », ist am 9. März in Savona eingetroffen (Kohle).

#### Pendeldienst

- Simeon » IX, hat Lissabon am 9. März nach Marseille verlassen (Getreide und Sardinien).
- Calbuco », ladet zurzeit in Lissabon für Marseille (Getreide).

60. 13. 3. 46.

#### Transports maritimes suisses

(Communication n° 157 de l'Office de guerre pour les transports, du 13 mars 1946)

#### Exportation

Anvers—Lourenço-Marques—Beira:

- Kassos » XXVI, est arrivé à Beira le 4 mars.

#### Importation

Amérique du Nord:

- Wellington Park », est arrivé à Anvers le 1<sup>er</sup> mars (colis isolés).
- Half Knot », est arrivé à Anvers le 8 mars (bral).
- Spartanburg Victory », est arrivé à Anvers le 7 mars (colis isolés).
- Thomas Eakins », est arrivé à Savone le 9 mars (charbon).
- James Bowie », doit arriver à Savone dans la première quinzaine de mars (coke de pétrole).
- William M. Patterson », est arrivé à Anvers le 10 mars (céréales et colis isolés).
- Gatineau Park », doit arriver à Anvers dans la première quinzaine de mars (colis isolés).
- Highland Park », a quitté St. John le 28 février pour Auvers (colis isolés).
- James Roy Wells », a quitté Jersey City le 3 mars pour Anvers (bral).
- Cape Spear », a quitté Galveston le 3 mars pour Anvers (colis isolés).

Amérique du Sud:

- Helene Kulukundis » XXX, est attendu à Gênes dans la deuxième quinzaine de mars (céréales et colis isolés).
- Chasseral » XXIII, est attendu à Port St-Louis-du-Rhône dans la deuxième quinzaine de mars (céréales et huiles).
- St. Gotthard » XXI, en ce moment à Buenos-Ayres (pour réparations).
- St-Cergue » XVIII, charge actuellement à Bahia Blanca pour Toulon (céréales).
- Master Elias Kulukundis » XXVIII, charge actuellement à Buenos-Ayres pour Anvers (colis isolés).
- Nereus » XXV, charge actuellement à Santos, ensuite à Montevideo et Rio Grande do Sul pour Anvers (colis isolés).
- Steusby », devalit quitter Bahia Blanca le 11 mars pour Rotterdam (céréales).
- Trein Maersk », charge actuellement à Bahia Blanca pour Rotterdam (céréales).
- Rippon Victory », mise en charge à Bahia Blanca dans la première quinzaine de mars pour Gênes (céréales).
- John Dickinson », mise en charge à Bahia Blanca dans la première quinzaine de mars pour Gênes (céréales).
- Mount Actna » XXIV, mise en charge à Necochea et Bahia Blanca à la mi/deuxième quinzaine de mars pour Toulon (céréales et matières fourragères).
- Eiger » XVI, mise en charge à Bahia Blanca dans la deuxième quinzaine de mars (matières fourragères).
- Calanda » XXV, mise en charge à Necochea et Bahia Blanca dans la première quinzaine d'avril (céréales).

Afrique:

- Marpessa » XXIV, a quitté Duala le 7 mars pour Toulon (copra et colis isolés).
- Kassos » XXVI, charge actuellement à Beira pour Toulon (copra et sucre).
- Thetis » XXXI, mise en charge à Port Gentil dans la deuxième quinzaine de mars (bois).

Levant:

- Sântis » XIII, est arrivé à Marseille le 8 mars (coton et colis isolés).
- Dubravka », est arrivé à Savone le 9 mars (charbon).

#### Service navette

- Simeon » IX, a quitté Lisbonne le 9 mars pour Marseille (céréales et sardiniens).
- Calbuco », charge actuellement à Lisbonne pour Marseille (céréales).

60. 13. 3. 46.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

## The Majestic Palace Hotel, à Nice

Le conseil d'administration de cette société, dont le siège social est à Vevey, convoque Messieurs les actionnaires en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 23 mars 1946, à 15 heures, à l'Hôtel de Ville de Vevey.

1<sup>o</sup> Ordre du jour statutaire.

2<sup>o</sup> Réélection d'administrateurs.

3<sup>o</sup> Nomination d'un nouvel administrateur.

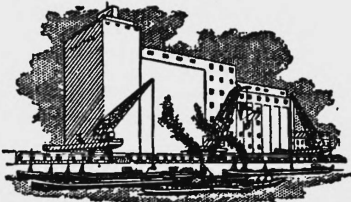
Les cartes d'admission seront délivrées, dès la parution de cette publication jusqu'au 21 mars 1946, sur présentation des titres ou de certificats en tenant lieu, par l'étude des notaires Monod et Delafontaine, Avenue de la Gare 16 à Vevey, où le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport du conseil d'administration et le rapport des contrôleurs sont déposés à la disposition des actionnaires.

L 62

**BASEL:** Falknerstraße 36  
**ANVERS:** Pleuvier & Co. SA,  
Canal des Récollets 30  
**ROTTERDAM:** Pleuvier's Transport-Compagnie NV,  
Zeemanstraat 11

SA **NAVI-FER** AG

**ÜBERSEE-VERKEHRE  
MOTORSCHIFF-DIENST  
ANTWERPEN/ROTTERDAM  
STRASSBURG-BASEL**



- ÜBERSEEVERKEHR
- INTERNATIONALE BAHNTRANSPORTE
- RHEINTRANSPORTE
- LAGERHÄUSER

**NEPTUN  
BASEL**

174-1

VON  
UND  
NACH

**DÄNEMARK / SCHWEDEN / NORWEGEN**

INTERNATIONALE TRANSPORTE

**PER BAHN**

DURCH DIE  
SPEZIALISTEN:

**RODOLPHE HALLER AG.**

**BASEL** TELEPHON: 33416  
GARTENSTRASSE 120

**GENÈVE** TÉLÉPHONE: 58315  
QUAI GUSTAVE-ADOR 82

# Bildungsstätten

## Das voralpine Knabeninstitut auf dem Rosenberg, St. Gallen

Leitung: Dr. K. E. Lueser, Dr. K. Gademann, Dr. W. Reinhard  
 wurde im Jahre 1889 auf der hegenstigen Höhe des Rosenberges bei St. Gallen gegründet und hat während seines bisherigen 57jährigen Bestehens zirka 6000 Söhne für Beruf und Leben ausgebildet. Es umfasst alle Schulstufen von der Elementarschule bis Maturität, Handelsdiplom, Handelsmaturität, ferner spezielle Vorberetungskurse für die Handelshochschule St. Gallen, ETH, Technikum sowie Verkehrsschule, und verkörpert den Typus der vollausgebauten Internatschule. Es sucht ein gründliches Wissen zu vermitteln, eine auf Selbstdisziplin gegründete Charaktererziehung zu verwirklichen, die ihm anvertrauten jungen Leute zu tüchtigen Menschen und guten Staatsbürgern weiterzubilden. Seit der im Jahre 1930 durch die jetzige Leitung durchgeführten Neugestaltung der Schule stieg die Zahl der Internen Schüler um das Zehnfache. Das Institut besitzt das staatliche Maturitätsrecht für Handels- und Gymnasial-Matura, offizielle Prüfungen für das französische und englische Sprachdiplom der Universitäten Nancy bzw. Cambridge sowie als einzige Privatschule der Schweiz das Privileg, staatliche Deutschkurse für Fremdsprachige durchzuführen. Juli-September: Staatliche Fabel-Sprachkurse anerkannt vom Eidg. Departement des Innern, Bern. Die Teilnehmer erhalten 40 % Schulgeldvergütung und 50 % Reduktion auf SBB. Gesunder Ferienaufenthalt (800 m ü. M.). Prospekte und Beratung durch die Direktion.

## Kinderheim Sonnegg, Zwolsimmen 1000 m ü. M.

das gepflegte Individuelle Heim für Kinder bis zu 14 Jahren.  
 Erholung - Schule - Sport.  
 Telefon 9 10 38. Lili Beck.

## Handels-u. Verkehrsschule Bern

Schwanengasse 11 - Gegründet 1907  
 Für die Schule ist nur das Beste gut genug  
 Diesem Grundsatz verdanken wir unsere  
 Unterrichtserfolge  
 Die neuen Kurse beginnen am 21. März, 28. April 1946

Handelsabteilung  
 Verwaltungsabteilung  
 (PTT, Zoll, Telefon)  
 Hotelfachabteilung  
 Monotypie-Abteilung  
 Privatkurse  
 Abendkurse  
 Arzthilfenkurse  
 Erklärtiges Verticesinstitut

## Geistige und körperliche Ertüchtigung in

Professor Busers voralpinem  
 Töchterinstitut  
 mit Eigenheim für Jüngere  
**TEUFEN** im Sämtisgebiet  
 900 bis 1000 m  
 Alle Stufen, Gymnasial- und Handelsmatura.  
 Staatliches Handelsdiplom. Allgemeinbildung.  
 Intensive Sprachaufgabe.  
 Offizielle Examenrechte französischer und  
 englischer Universitäten.  
 Rationelles Körpertraining. Gesundes Sport-  
 leben. Eigene Landwirtschaft.

## Lycium alpinum Zuoz (ENGADIN; 1750 m)

Gymn. Oberreal-, Handelsschule; Vorschule (8 bis 20 Jahre).  
 Staatliche Maturität und Handelsdiplom an der Schule selbst.  
 Telefon 6 72 34. Direktion: Dr. Ad. Nädig-Weber.

## Französisch lernen ohne Unterbruch der Studien

Direkt am Genfer See  
**COLE EN NOUVELLE**  
 Prof. J. M. Jomin  
**LAUOEX-LAUSANNE**  
 Vorbereitung für die Handelsmaturität und in praktischen Büroarbeiten.  
 Knabeninternat. Klassen von 4—5 Schülern. Stets albekannte Verpflegung.

## England MISS SOMERS, BRIGHTON

39, Preston Park Avenue  
 Anerkannt hestes Töchter-Pensionat. Wiedereröffnung mit Bewilligung der Local  
 Education Authorities. Gründlicher Englisch-Unterricht. Vorbereitung auf das  
 Examen der Universität Cambridge. Sport. Gute Küche. Zentralheizung. Fliess-  
 wasser. Für airfällige Ankunft. Telefon Zürich 27 74 67.

## Rat und Prospekte

Über Ausbildungsmöglichkeiten an Privatschulen, Instituten und Pensionaten erhalten Sie  
 kostenlos und unverbindlich durch unsere spezialisierte Organisation. Die Agentur für  
 Privatschulen, Institute und Pensionate des In- und Auslandes, Zürich, Bahnhofplatz 7  
 (im Reischhof Kuno), Telefon 23 36 10, ausser Geschäftszeit Telefon 32 36 29, ist  
 geschaffen worden, um Ihnen ohne grosse Umtriebe die Orientierung in bezug auf alle  
 Erziehungsfragen zu ermöglichen.

## Beatenberg (Berner Oberland) Kindererholungs- u. Schulheim „Freilegg“

Familienes, gepflegtes Heim in prächtiger und gesunder Höhenlage — für Kinder  
 (8 bis 15 Jahre), die aus gesundheitlichen, schulischen, familiären und dergleichen Grün-  
 den eines Milieu- und Klimawechsels bedürfen — Kindergarten — Reitschule — Arzt-  
 kontrolle — Gute und reichliche Ernährung — Lage- und Ruhekur — Musik — Bastel-  
 arbeiten — gesunder u. froher Sommer- und Wintersport — 1250 m ü. M. — Referenzen.  
 Prospekte und weitere Angaben durch die Heimleiter:  
 Familie E. Ratschiller-Schmid, Lehrer, Tel. 49 63.

Ihr Sohn profitiert von seinen weisehnen Mitschülern  
 Französisch, Sprachen, Real- und Handelsabteilung,  
 Maturität, Sport, Familienleben. Vorteilhafte Preise.  
**COLLEGE MAYOR, Montrond, Lausanne**

# Urteilspublikation

Das kriegswirtschaftliche Strafpellationsgericht hat in seiner Sitzung vom  
 21./22. September 1945 in der Appellationsache des  
**Deflorin Theodor**, geboren am 21. Mai 1912, Hüppenbäcker, Langmuerstrasse 90,  
 Zürich;  
**Deflorin Paul**, geboren am 28. Juli 1907, in Firma Gebr. Deflorin, Zangger-  
 weg 47, Zürich 6;  
**Deflorin Jean**, geboren am 25. März 1898, Hüppenbäcker, Langmuerstrasse 30,  
 Zürich;  
**Deflorin Florentin**, geboren am 2. Januar 1909, Hüppenbäcker, Kinkelstrasse 56,  
 Zürich 6;  
**Deflorin Alex**, geboren am 8. März 1906, Kaufmann, Kinkelstrasse 56, Zürich 6;  
 in wesentlicher Bestätigung des Urteils Nr. 1095 des 2. kriegswirtschaftlichen Straf-  
 gerichtes, vom 31. Januar/1. Februar 1945, erkannt:

1. Die Vorgenannten werden schuldig erklärt der Widerhandlung gegen die Vor-  
 schriften betreffend die Landesversorgung mit Mehl, Brot, Zucker, Fett und Butter  
 und betreffend die Höchstpreise für Zucker, vorsätzlich begangen in Zürich in den Jahren  
 1941 bis 1943 als Mittäter  
 durch Kauf bzw. Entgegennahme von Rationierungsausweisen für Mehl, Zucker, Fett  
 und Butter und Verkauf von Mahlzeitencoupons und Rationierungsausweisen  
 für Brot,  
 Kauf von Zucker ohne Abgabe der entsprechenden Rationierungsausweise unter  
 Ueberschreitung der zulässigen Höchstpreise,  
 und

- verurteilt:
- Deflorin Theodor:  
 a) zu einer Gefängnisstrafe von 20 Tagen, abzüglich 2 Tage Untersuchungshaft;  
 b) zu einer Busse von Fr. 3000.—;  
 c) zu den Verfahrenskosten von insgesamt Fr. 634.90.  
 d) Das Generalsekretariat des EVD wird beauftragt, das Urteil in die Strafregister  
 eintragen zu lassen.
  - Deflorin Paul:  
 a) zu einer Gefängnisstrafe von 1 Monat, abzüglich 2 Tage Untersuchungshaft;  
 b) zu einer Busse von Fr. 3000.—;  
 c) zu den Verfahrenskosten von insgesamt Fr. 641.60.  
 d) Das Generalsekretariat des EVD wird beauftragt, das Urteil in die Strafregister  
 eintragen zu lassen.
  - Deflorin Jenn:  
 a) zu einer Busse von Fr. 500.—;  
 b) zu den Verfahrenskosten von insgesamt Fr. 320.—.
  - Deflorin Florentin:  
 a) zu einer Gefängnisstrafe von 20 Tagen, abzüglich 2 Tage Untersuchungshaft;  
 b) zu einer Busse von Fr. 3000.—;  
 c) zu den Verfahrenskosten von insgesamt Fr. 634.90.  
 d) Das Generalsekretariat des EVD wird beauftragt, das Urteil in die Strafregister  
 eintragen zu lassen.

5. Deflorin Alex:  
 a) zu einer Busse von Fr. 500.—;  
 b) zu den Verfahrenskosten von insgesamt Fr. 327.30.  
 II. Der Verwertungserlös aus den beschlagnahmten Waren im Betrage von  
 Fr. 2394.40 wird konfisziert, ebenso die bei der Sektion für Rationierungswesen depo-  
 nierten Rationierungsausweise für Mehl, Öl/Fett und Zucker.  
 III. Die Kollektivgesellschaft Gebr. Deflorin, Zürich 8, haftet solidarisch mit allen  
 Beschuldigten für die Bussen- und Kostenbeträge.  
 IV. Das Generalsekretariat des EVD wird beauftragt, das Urteilsdispositiv je  
 einmal auf Kosten der Beschuldigten im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im  
 Amtsblatt des Kantons Zürich zu veröffentlichen. SA 3

Bern, den 9. März 1946. Für richtige Wiedergabe:  
 Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement  
 Generalsekretariat,  
 Sektion für Rechtswesen.

## Fabrique de glace hygiénique SA., Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en  
**assemblée générale ordinaire**  
 pour le samedi 23 mars 1946, à 15 heures, à l'Hôtel du Léman à Montreux.

ORDRE DU JOUR:  
 Opérations statutaires. — Autorisations de vente d'immeubles.  
 Le bilan et le compte de pertes et profits ainsi que le rapport des vérifi-  
 cateurs des comptes sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au  
 bureau de la maison Hoirs C. Blanchod, Avenue des Alpes 64 à Montreux.  
 Les cartes d'actionnaires à cette assemblée sont délivrées par la Banque  
 populaire suisse, à Montreux. L 59  
 LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

## Avis

aux porteurs d'obligations des emprunts de la commune  
 du Châtelard-Montreux

En vue des assemblées générales qui auront lieu à Montreux, le mardi  
 26 mars 1946, à 15 heures, nous informons les obligataires de ce qui suit:

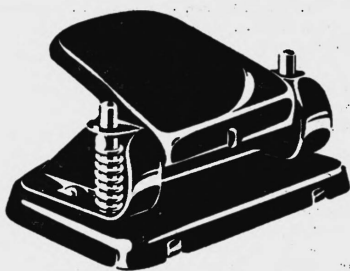
- Il est dans l'intérêt des créanciers de se renseigner auprès de la Banque  
 cantonale vaudoise, à Lausanne, ou auprès des banques qui gèrent leurs  
 titres, ou encore directement auprès de la Municipalité du Châtelard;  
 avant de se prononcer sur les propositions qui leur sont faites par la  
 commune et sur les appels qui leur sont adressés par des tiers, par la voie  
 de la presse.
- Dès le lundi 18 mars 1946, les porteurs d'obligations pourront prendre  
 connaissance, à la Chancellerie du Tribunal fédéral ou au greffe municipal  
 du Châtelard, du bilan et du compte de profits et pertes à fin 1945, ce  
 sur présentation de la formule de légitimation qui leur a été remise en  
 vue des assemblées par la Banque cantonale vaudoise. L 58

Municipalité du Châtelard-Montreux.



# Bilanzen

JENNY & CO  
TREUHAND-GESELLSCHAFT BASEL



## BRIEF-LOCHER

neue, elegante Form, kräftige Konstruktion,  
Schweizer Fabrikat, 8 cm Lochweite Fr. 5.25  
Sofort ab Lager lieferbar



RUD. FÜRER SÖHNE AG., ZÜRICH  
Münsterhof 13 - Telefon 27 15 55

35-12

## EXPORTEURE!

Wir sind in der Lage, Erlöse aus  
Exporten nach

**ENGLAND, INDIEN, AFRIKA,  
EGYPTEN, PALÄSTINA und SYRIEN**

in größeren Beträgen zu

**KOMPENSIEREN.** Z 161

Ganz erstklassige Verbindungen  
und Referenzen.

Zuschriften erbeten unter Chiffre Hab 220  
an Schweiz. Handelsamtsblatt, Bern.

## Alle Weltsprachen

Wir übersetzen:

**Schriftstücke  
in alle Weltsprachen**

und übernehmen

**alle Photokopie-Arbeiten**

(Eilendienst)

PLUS AG., Gerbergasse 8/Ecke Löwenstraße 40  
Zürich, Telefon 25 26 81

## Brikettwerk GEBÄ, Basel

Telephon-  
nummer

# GEBÄ

(061)  
2 76 79

Briketts für Industrie und Hausbrand

Zu verkaufen oder lizenzweise abzugeben:

**Schweizerisches Patent Nr. 223508:**

„Fermeture à verrou“.

Anfragen an: Dr. Schoenberg, Patentanwalt,  
Basel, Bäumleingasse 10. OF A 4

## KAUFMANN

(Ende dreissig), in ungekündigter, leitender  
Stellung der Industrie, wünscht

**Geschäftsleitung**  
(Direktion)

zu übernehmen.

Charakterfeste, Initiative Persönlichkeit mit  
erprobtem Verkaufs- und Organisations-  
talent und gründlichen Kenntnissen im  
Exportwesen. Erfahrung in Personalfragen,  
Administration und Finanzverwaltung.  
Verhandlungsgewandtheit. Langjährige  
Auslandpraxis. Sprachen: Deutsch, Fran-  
zösisch, Englisch, Spanisch. Anfangsgehalt  
Fr. 18 000 p. a. und Anteil am Reingewinn.  
Spätere grössere Beteiligung möglich.

Persönliche Fühlungnahme, unter gegenseitiger  
absoluter Discretion, durch Chiffre OFA  
7400 Z an Orell-Füssli-Annoncen, Zürich,  
Zürcherhof. OF Z 6

## Société immobilière Angle Square d'Aubigné

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

**assemblée générale extraordinaire**

le mercredi 27 mars 1946, à 10 heures 30, en Pétude de MM<sup>es</sup> Rochat, Rehlfous  
& Delétra, notaires, Corratierie 20, Genève.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Réorganisation de la société par suppression des privilèges de cer-  
taines actions.
- 2° Eventuellement remboursement d'actions et augmentation immédiate  
du capital social.
- 3° Modification des statuts. X 43

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

## Oleum AG., Zürich

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag den 25. März 1946, 8 Uhr 30, am Sitze der Gesellschaft,  
Bahnhofstrasse 35 in Zürich 1 (Bureau Dr. H. Glarner)

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 6. August 1945.
2. Liquidation der Gesellschaft.
3. Unvorhergesehenes.

Z 164

DER VERWALTUNGSRAT.

## Maschinenfabrik Cham AG., Cham

Einladung zur 19. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag den 28. März 1946, um 15 Uhr 15,  
im Hotel Bären in Cham

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1945.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Décharge-Erstellung an die verantwortlichen Organe.
5. Wahlen: a) des Verwaltungsrates,  
b) der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht des  
Verwaltungsrates sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom  
11. März 1946 an im Bureau der Gesellschaft den Aktionären zur  
Einsicht auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Answeis  
über den Aktienbesitz bis einschliesslich 27. März 1946 im Bureau  
der Gesellschaft in Cham zu beziehen. Lz 31

Cham, den 11. März 1946,

DER VERWALTUNGSRAT.



**Bouchons**  
KELLEREIMASCHINEN  
SCHEIDEGGER & LAUFEN

## STEUER REVUE

Unabhängige Monatschrift für das gesamte Steuerwesen von Bund  
und Kantonen sowie des Auslands

Aus dem Inhalt der März-Nummer:

Die Steuerüberwälzung bei der Wust — Die interkantonale Steuer-Repatriation  
— Bilanz und Steuer — Zur Revision des Luzerner Steuergesetzes — Die Steuern  
im Fürstentum Liechtenstein — usw.

Abonnemente: 1 Jahr Fr. 15.—, ½ Jahr Fr. 8.—, Einzelnummern Fr. 1.50

Verlangen Sie Probenummern



**COSMOS-VERLAG**

Aarberggasse 46, Bern. Telefon 2 31 28/29



60 Jahre **Blachen-Tradition**

Seit 60 Jahren bürgt der Name Stamm  
für gewissenhafte, gute Arbeit!  
Wussten Sie, dass STAMM auch Repa-  
raturen rasch und vorteilhaft ausführt?

**STAMM & CO EGLISAU**  
Ihre Blechfabrik Telefon (061) 96 32 22